

Konzernbericht der CONET Technologies AG 2011/2012



Kennzahlen

Geschäftsjahr*	2010	2011	2012
Aktienkapital in Euro	2.640.000	2.820.000	2.820.000
Anzahl der Stammaktien	1.650.000	1.650.000	1.650.000
Anzahl der Vorzugsaktien	990.000	1.170.000	1.170.000
Umsatzerlöse in TEuro	34.000	44.553	57.584
EBITDA in TEuro	860	2.864	3.085
Jahresüberschuss in TEuro	148	1.297	1.226
Anzahl der Mitarbeiter**	318	349	368
Bilanzsumme in TEuro	13.735	21.003	38.260
Rohergebnis in TEuro	29.513	33.483	37.029
Eigenkapital in TEuro	6.546	8.331	9.170
Eigenkapitalquote	48 %	40 %	24 %
Ergebnis je Aktie in Euro	0,06	0,46	0,43
Rechnungslegung	HGB	HGB	HGB
Bilanzstichtag	31.März	31.März	31. März

* jeweils vom 1.04 bis 31.03

** Quartalsdurchschnitt



**Konzernbericht der
CONET Technologies AG
2011/2012**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	6
Vorwort des Aufsichtsrats	9
Geschäftsentwicklung kompakt	
Highlights des Geschäftsjahres	14
Zahlen kompakt	16
Wer wir sind	
Standorte	18
Konzernstruktur	19
Über die CONET Group	20
Corporate Social Responsibility	22
Employer Branding & Human Resources	24
Corporate Governance	26
Abschied von Jürgen Zender	28
Über die CONET Solutions GmbH	30
Über die CONET Business Consultants GmbH	31
Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH	32
Über die CONET Services AG	33
Über die ACCELSIS Technologies GmbH	33
Über die CONET Communications GmbH	34
Über die CONET Informertec GmbH	34
Über die MEDISNET Hellas S.A.	34
Über die CONET Technologies AG	35
Starke Partner für starke Lösungen	36
Finanzbericht	
Konzernlagebericht	38
1. Marktentwicklung	42
2. Geschäftsentwicklung	44
3. Vermögenslage	51
4. Finanzlage	53
5. Ertragslage	54
6. Innovation und Entwicklung	55
7. Investitionen	56
8. Mitarbeiter	57
9. Risikobericht	60
10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres	66
11. Prognosebericht	67
Konzernabschluss	70
Konzernbilanz	70
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	72
Konzernkapitalflussrechnung	74
Konzernerneigenkapitalspiegel	75
Konzernanhang	76
Bestätigungsvermerk	100
Ansprechpartner	102
Impressum	104



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartner,

die Frage „Was verbirgt sich hinter dem Begriff Hybrid-IT-Dienstleister?“ gehörte sicher zu jenen, die wir in den vergangenen Monaten am häufigsten beantwortet haben. Die Antwort fällt vergleichsweise einfach aus: Hybrid-Anbieter in der Informationstechnologie legen neben den klassischen Beratungs-, Entwicklungs- und Implementierungsleistungen auch einen besonderen Schwerpunkt auf IT-Personaldienstleistungen und Managed Services und bieten so ein heute am Markt immer häufiger nachgefragtes, umfassendes Leistungsangebot aus einer Hand.

Mit der Aufnahme der QUEST Softwaredienstleistung GmbH in die CONET Group in den letzten Wochen des in diesem Bericht dargestellten Geschäftsjahres 2011/2012 hat sich auch CONET als ein solcher Hybrid-Anbieter etabliert. Für die Zukunft wird unsere Unternehmensgruppe damit vom weiterhin großen Marktpotenzial in der Vermittlung von IT-Freiberuflern profitieren und gleichzeitig die negativen Auswirkungen des Fachkräftemangels zumindest abfedern.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir unsere starke Marktposition also weiter ausgebaut und können mit abermals zweistelligen Wachstumsraten einen Konzernjahresumsatz von rund 57,6 Millionen Euro und ein Jahresergebnis vor Steuern von rund 2 Millionen Euro ausweisen. Trotz der insgesamt weiterhin positiven Konjunktorentwicklung in Deutschland ist dies ein keineswegs selbstverständliches Resultat. Dass wir beim Ergebnis hinter den Prognosen von „mehr als 2 Millionen Euro“ zurückgeblieben sind, sollte angesichts der in diesem Bericht nachvollziehbaren Akquisitionen nicht verwundern.

Für das laufende und die kommenden Geschäftsjahre werden nun zwei wichtige Herausforderungen die strategische Arbeit im Vorstand der CONET Group wesentlich bestimmen:

Zum einen wird uns nach dem dynamischen Wachstum der vergangenen Monate und Jahre die Konsolidierung unserer gesamten Gruppe beschäftigen. Hier erwarten uns umfangreiche, aber machbare organisatorische



Rüdiger Zeyen

Vorstandsvorsitzender / CEO
der **CONET Technologies AG**,
Geschäftsführer **CONET
Business Consultants GmbH**



und planerische Aufgaben. Denn bei allen bisherigen Erwerbungen haben wir uns stets von der Passgenauigkeit möglicher Akquiseziele leiten lassen – sowohl in Hinblick auf geeignete Ergänzungen unseres Leitungsportfolios als auch mit Blick auf die Werte und Philosophien der einzelnen Unternehmen. Insofern sind wir überzeugt, die Chancen, die sich aus unserem erweiterten Angebot und aus dem Zusammenspiel unserer spezialisierten Einzelunternehmen ergeben, erfolgreich nutzen zu können, um neue namhafte Kunden und substantielle Aufträge zu gewinnen.

Die zweite wichtige Aufgabe, die wir noch intensiver vorantreiben werden, ist der Auf- und Ausbau einer überzeugenden und wirkungsvollen Arbeitgebermarke für die CONET Group. Im Wettstreit um die besten Talente wird es insbesondere in unserem angestammten Markt der Informationstechnologie zukünftig immer wichtiger werden, nicht nur die Kunden und Partner, sondern auch die eigenen Mitarbeiter und potenzielle Bewerber von den besonderen Leistungen als Unternehmen zu überzeugen. Folgerichtig werden Konzeption und Umsetzung unseres Employer Branding in den kommenden Monaten besondere Aufmerksamkeit erhalten.

Dass wir als Unternehmen mit Leistung und Qualität ebenso punkten wie mit einer unverwechselbaren Identität und Arbeitsatmosphäre haben uns die Kunden- und Mitarbeiterbefragungen der vergangenen Jahre immer wieder belegt. Diese hervorragende Ausgangsposition werden wir konsequent ausbauen und erwarten für das laufende Geschäftsjahr – in dem die QUEST Softwaredienstleistung GmbH erstmals über volle zwölf Monate in die Konsolidierung eingehen wird –, dass wir sowohl den Konzernumsatz als auch das Jahresergebnis deutlich werden steigern können.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam den Sprung in die Top-25 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser zu schaffen und danken Ihnen, unseren Kunden, Partnern, Mitarbeitern und Aktionären, an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit der vergangenen Monate!

Hennef, im August 2012



Ihr Rüdiger Zeyen

Vorwort des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 (vom 1. April 2011 bis 31. März 2012) die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahr. In diesem Sinne hat er sich regelmäßig über die Geschäftspolitik, über die wirtschaftliche Lage und die geplanten strategischen Weiterentwicklungen der CONET Technologies AG informiert.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hielt der Aufsichtsrat in seiner gegenüber dem vorangegangenen Geschäftsjahr unveränderten Besetzung Aufsichtsratssitzungen ab. In deren Verlauf berichtete der Vorstand schriftlich und mündlich über die Entwicklung der Gesellschaft und erläuterte wesentliche Geschäftsvorgänge.

Die wirtschaftliche Lage wurde anhand von regelmäßigen betriebswirtschaftlichen Auswertungen geprüft. Das Risikomanagement und die Risikolage waren ebenso Gegenstand der Prüfung. Dem Aufsichtsrat wurde

seitens des Vorstands die Kosten- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft sowie der Liquiditäts- und Finanzplan erläutert. Die Entwicklungsperspektiven, laufende Investitionsvorhaben und die geplanten Geschäftserweiterungen der Gesellschaft wurden erörtert.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats bzw. der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats haben sich darüber hinaus in regelmäßigen Gesprächen vom Vorstand wichtige Entscheidungen und besondere Geschäftsvorfälle berichten lassen.

Die Unternehmensplanung und grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik einschließlich der organisatorischen und strategischen Ausrichtung waren ebenso Gegenstand der Unterredungen.

Anhand der mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.





Auch in Einzelgesprächen stand der Aufsichtsrat dem Vorstand beratend zur Seite.

Alle Vorgänge, die gemäß Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden mit dem Vorstand ausführlich erörtert.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2011/2012 (1. April 2011 bis 31. März 2012) der von der Hauptversammlung am 24. November 2011 gewählten DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012 (vom 1. April 2011 bis 31. März 2012), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012 (vom 1. April 2011 bis 31. März 2012), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel und Konzernlagebericht, geprüft und

mit dem Gesetz und der Satzung für übereinstimmend beurteilt.

Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, erteilte am 30. August 2012 für den Jahresabschluss sowie am 7. September 2012 für den Konzernabschluss den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Abschlussprüfer stand während der Beratungen des Aufsichtsrates in der Bilanzsitzung zur Verfügung, so dass er über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichten und alle an ihn gerichteten Fragen umfassend beantworten konnte.

Er hat den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss der CONET Technologies AG für das Geschäftsjahr 2011/2012 (vom 1. April 2011 bis 31. März 2012) geprüft und keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung zu. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er billigt weiterhin den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Gewinnverwendung an, den Bilanzge-

winn der CONET Technologies AG in Höhe von 1.658.236,29 Euro für das Geschäftsjahr 2011/2012 (vom 1. April 2011 bis 31. März 2012) auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der CONET Technologies AG für die verantwortungsbewusste und erfolgreiche Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.



Frankfurt, 19.09.2012

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'G. Jakob', written over a light blue horizontal line.

Dr. Gerd Jakob
Vorsitzender



Geschäftsentwicklung kompakt

Highlights des Geschäftsjahres

April 2011 - September 2011

April	Mai	Juni	Juli	August	September
In der CONET Business Consultants GmbH bündelt die CONET Group die SAP-Beratungskompetenzen ebenso wie das Technologie-Know-how von rund 130 erfahrenen SAP Consultants.	Auf der AFCEA-Fachausstellung in Bonn / Bad Godesberg präsentiert CONET zusammen mit Dell und Arche ein dezentrales, verlegfähiges Server-System für die Einsätze der Streitkräfte.	Beim Europawochelauf am CONET-Stammsitz Hennef zeigt sich das Unternehmen mit mehreren Teams aus engagierten Läufern im Starterfeld wieder einmal von der sportlichen Seite.	Azubi-Event: erstmalig informiert CONET mit einer Abendveranstaltung, der CONET JobbingNight, interessierte Besucher aus der Region über Ausbildung und Arbeit bei CONET.	Sieben neue Auszubildende in Fachinformatik, Bürokommunikation und dualem Studium starten bei CONET in Hennef in ihren neuen, spannenden Lebensabschnitt.	Die CONET Technologies AG wird im „Hoppenstedt CreditCheck Top-Rating 2011“ mit der Bestnote in der Bonitätsbewertung für hervorragende Kreditwürdigkeit ausgezeichnet.
Die CONET Solutions GmbH übernimmt die Geschäftsaktivitäten der INFOFLEX Kommunikationssysteme GmbH mitsamt der Outputmanagement-Produktreihe OfficeBridge.	Die Mitglieder des Arbeitskreises Social Media des BITKOM treffen sich zu Austausch und Diskussion über neue Strategien, Konzepte und Technologien in der CONET-Unternehmenszentrale.	Der diesjährige Betriebsausflug der CONET-Group führt die Mitarbeiter in einer Rallye quer durch das Hennefer Umland – zum Abschluss wird im Brühler Phantasialand zünftig gefeiert.	Mit dem eigenen Web-Content-Management-System CONET Media Suite macht das Hennefer IT-System- und Beratungshaus seine Homepage fit für die mobile Nutzung.	Der CONET-Konzern veröffentlicht den Jahresabschluss 2010/2011 und meldet 44,5 Millionen Euro Umsatz bei einem Jahresüberschuss von rund 1,3 Millionen Euro.	Die Nassauische Heimstätte, hessische Unternehmensgruppe rund um Wohnen, Bauen und Entwickeln, setzt ihr neues Mitarbeiter-Intranet mit der CONET Media Suite um.
CONET erfüllt alle Anforderungen als Advanced Technology Provider für die IP-Funktintegrations- und Kommunikationslösung von Cisco und erhält die begehrte IPICS-Rezertifizierung.		Mehr als 30 Fachbesucher und IT-Experten bringen sich bei der Novell Lunch & Learn zu Themen wie Collaboration, Berechtigungsmanagement und Systemmanagement auf den neusten Stand.	Bei der NetApp TechDemo verschaffen sich die Besucher einen komprimierten Überblick zu aktuellen Storage-Trends, Innovationen und Technologien rund um NetApp-Lösungen im Data Center.		An der SAP-University bieten SAP und seine Partner auf der Tagung „SAP in der öffentlichen Verwaltung“ Sessions zu Controlling, Personalwirtschaft, Mobility und Geschäftsprozessoptimierung.
Unter dem Motto „Wir bringen Licht ins Dunkel“ liefert CONET auf einem Citrix Solutions Seminar den interessierten Besuchern in Köln einen Überblick über aktuelle Virtualisierungstechnologien.		ACCELSIS und das Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering gehen in Frankfurt den Erfolgsrezepten von Agilität & User Experience in der Software-Entwicklung auf den Grund.			CONET präsentiert auf der Leitmesse für Dokumentenmanagement DMS EXPO in Stuttgart im Schwerpunkt innovatives Outputmanagement mit der CONET OfficeBridge.

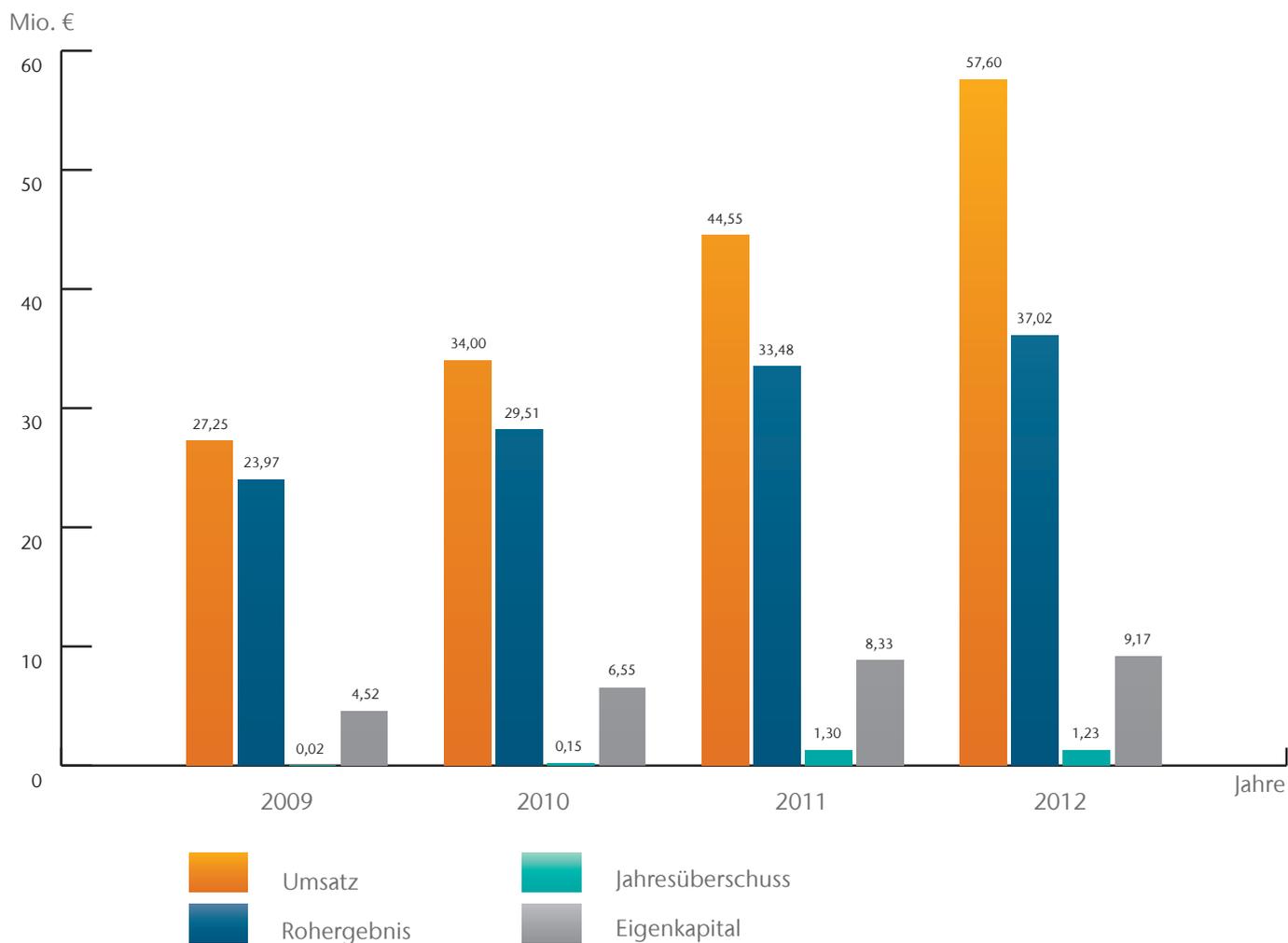


Oktober 2011 - März 2012

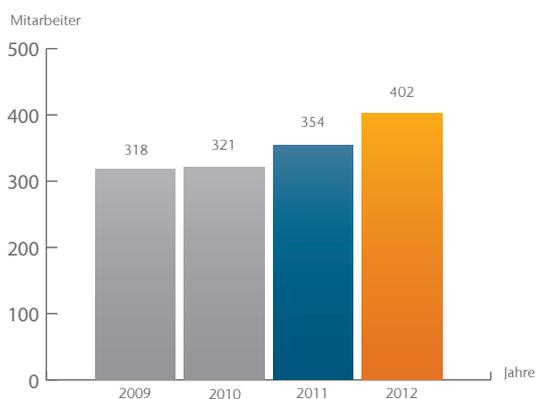
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<p>Bonner Schüler bauen als Praxisprojekt am Flugplatz Hängelar einen Gyrokopter; CONET unterstützt das Vorhaben mit der Bereitstellung von Computern für die 3D-Modellierung.</p>	<p>Die CONET-Jahresspende von 10.000 Euro geht an sechs regionale Einrichtungen zur Förderung von Behindertensport, der therapeutischen Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie Demenzzkranken.</p>	<p>Auf der Weihnachtsfeier der gesamten CONET Group in Siegburg beschließt der Konzern das Kalenderjahr und bereitet sich auf neue erfolgreiche zwölf Monate vor.</p>	<p>CONET übernimmt den Contact-Center-Geschäftsbereich der SONORYS Technology und bietet mit der Wiener CONET Communications GmbH erweiterte Beratungs- und Technologie-Kompetenz.</p>	<p>CONET etabliert sich mit der Übernahme von QUEST unter den führenden Hybrid-IT-Dienstleistern und ergänzt sein Leistungsspektrum um IT-Personaldienstleistungen und Festpreisprojekte.</p>	<p>Die CONET OfficeBridge erweitert das Lösungsangebot des ABAYOO-Netzwerks für SAP Business by Design und unterstützt als Outputmanagement-Lösung Mittelstandskunden bei der Nutzung von SAP.</p>
<p>CONET präsentiert Einsatz und Nutzen von Novell Vibe auf dem Treffen der Novell Collaboration Community GWAWACon und steht den Besuchern in einem Speed Dating Rede und Antwort.</p>	<p>CONET-Auszubildende gehören erneut zu den ausgezeichneten Prüfungsabsolventen der IHK und schaffen es sogar zur Prämierung der landesbesten Auszubildenden in Bochum.</p>	<p>Mit dem Release 8.4 der CONET Media Suite führt CONET den Entwicklungspfad seines zeitgemäßen und benutzerfreundlichen Web-Content-Management-Systems fort.</p>	<p>Auf der CallCenterWorld, der 14. Internationalen Kongressmesse für Call Center Management in Berlin, präsentiert CONET Leistungen und Produkte rund um IP-Telefonie und Contact Center.</p>	<p>CONET wird erster zertifizierter Implementierungspartner von Aveksa in Deutschland und bietet mit den Produkten des Marktführers modernste Access-Governance-Automatisierungslösungen an.</p>	<p>Der 2. Spring Workshop Identity & Security Management informiert die Besucher über aktuelle Trends und Technologien für Zugriffskontrolle, Compliance und Sicherheit mobiler Endgeräte.</p>
<p>Auf der Novell-Hausmesse BrainShare in Salt Lake City unterstreicht CONET mit mehreren Fachvorträgen den eigenen Status als einer der führenden Novell-Premium-Partner in Deutschland.</p>	<p>Beim Unternehmenstag an der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg konkurriert CONET mit weiteren Vertretern des starken IT-Standorts Rheinland um die besten Nachwuchskräfte.</p>	<p>Der österreichische Autobahnen- und Schnellstraßenbetreiber ASFINAG setzt sein Notrufsystem auf Basis des integrativen Leitstellensystems CONET UC Radio Suite um.</p>	<p>Unter dem Titel „COFFEE Pause“ geht die CONET-Veranstaltungsreihe kurzer und konzentrierter Business-Meetings zu aktuellen IT-Themen erfolgreich in ihr drittes Jahr.</p>		<p>Auf der CeBIT in Hannover, der Leitmesse unseres Wirtschaftssektors, zeigt CONET Lösungen für ein intelligentes Outputmanagement im Rahmen des BITKOM ECM Solution Park.</p>
<p>Die CONET Business Consultants verraten auf dem DSAG-Jahreskongress, an welchen Rädchen gedreht werden muss, um aus der vorhandenen SAP-Architektur das Beste herauszuholen.</p>	<p>Am Ende einer viermonatigen Kampagne unter dem Motto „Auf zum Drachenfels“ erfahren die Besucher auf Schloss Drachenburg, wie Virtualisierung den Kostendrachen bezwingen hilft.</p>				<p>Agentur für Arbeit, IHK und die Kreishandwerkerschaft präsentieren in der Bonner Beethovenhalle ihre 15. Ausbildungsbörse – auch CONET zeigt als ein führender Ausbilder der Region Flügge.</p>



Zahlen kompakt

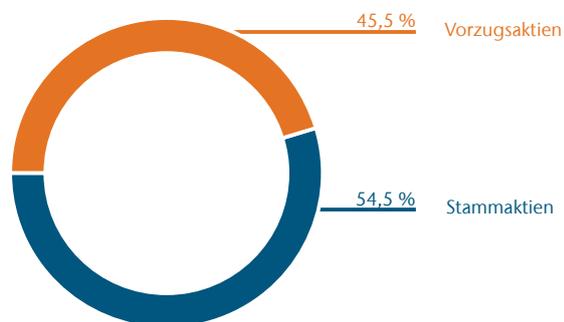


Mitarbeiter



Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende jeweils zum 31. März

Aktionärsstruktur



Aktionärsstruktur der CONET Technologies AG

Wer wir sind

Standorte

Augsburg

CONET Augsburg ist seit dem Jahr 2000 auf Professional Services für Lotus Notes/Domino (Beratung, Individualentwicklung, Implementierung und Schulung) sowie Web-Lösungen auf Basis von Domino/Notes und den von CONET entwickelten Produktreihen spezialisiert.

Berlin

Im Fokus der CONET-Services-Geschäftsstelle in Berlin-Mitte steht seit 1999 die Betreuung der Stammkundschaft in den bereits an die Spree umgezogenen Bundesbehörden, aber auch zahlreiche Industriekunden in und um Berlin vertrauen auf IT-Services von CONET.

Eschborn

Eschborn gehört als weiterer Stand zur ACCELSIS Technologies GmbH. Im Fokus stehen hier Konzeption, Planung, Realisierung und Einführung Service-orientierter Architekturen sowie die Automatisierung und Anpassung von Geschäftsprozessen (BPM).

Frankenthal

Der ehemalige Hauptsitz der INFOFLEX Kommunikationssysteme GmbH beheimatet seit der Übernahme der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens durch die CONET Solutions GmbH das Entwicklungszentrum für die Outputmanagement-Lösung CONET OfficeBridge.

Frankfurt

In der Börsenstadt sind die CONET Services AG und die QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie auch ein Projektbüro der ACCELSIS Technologies GmbH beheimatet. Gemeinsam liefern sie nicht nur für den Finanzplatz umfassende IT-Service- und IT-Personaldienstleistungen.

Hennef

Hennef ist seit 1991 Sitz der CONET-Unternehmenszentrale. Neben der CONET Solutions GmbH und der Holding CONET Technologies AG sind hier auch Geschäftsstellen der CONET Business Consultants, der CONET Services und der ACCELSIS Technologies beheimatet.

Ludwigsburg

Am Stammsitz der ehemaligen weisser + böhle GmbH ist seit April 2011 auch die Zentrale des umbenannten Unternehmens, der CONET Business Consultants GmbH, daheim, die von hier zahlreiche badische und württembergische Verwaltungs- und Industriekunden betreut.

München

München stellt den Stammsitz der auf Java- und SOA-Technologien spezialisierten ACCELSIS Technologies GmbH dar. Die Isar-Metropole ist daneben auch die Heimat einer Dependence der CONET Solutions GmbH und der QUEST Softwaredienstleistung GmbH.

Neubrandenburg

Die kreisfreie Stadt im südlichen Mecklenburg-Vorpommern ist die Heimat einer CONET-Solutions-Geschäftsstelle, die mit 13 Mitarbeitern für Banken, Versicherungen, öffentliche Auftraggeber und Industrieunternehmen im Schwerpunkt Software-Entwicklung betreibt.

Walldorf

Zum Januar 2008 bezog CONET seine Räumlichkeiten auf dem SAP Campus im badischen Walldorf. Der Standort der CONET Business Consultants GmbH dient vorrangig der intensiven Pflege der Partnerkontakte mit der SAP AG und der Betreuung lokaler Kunden.

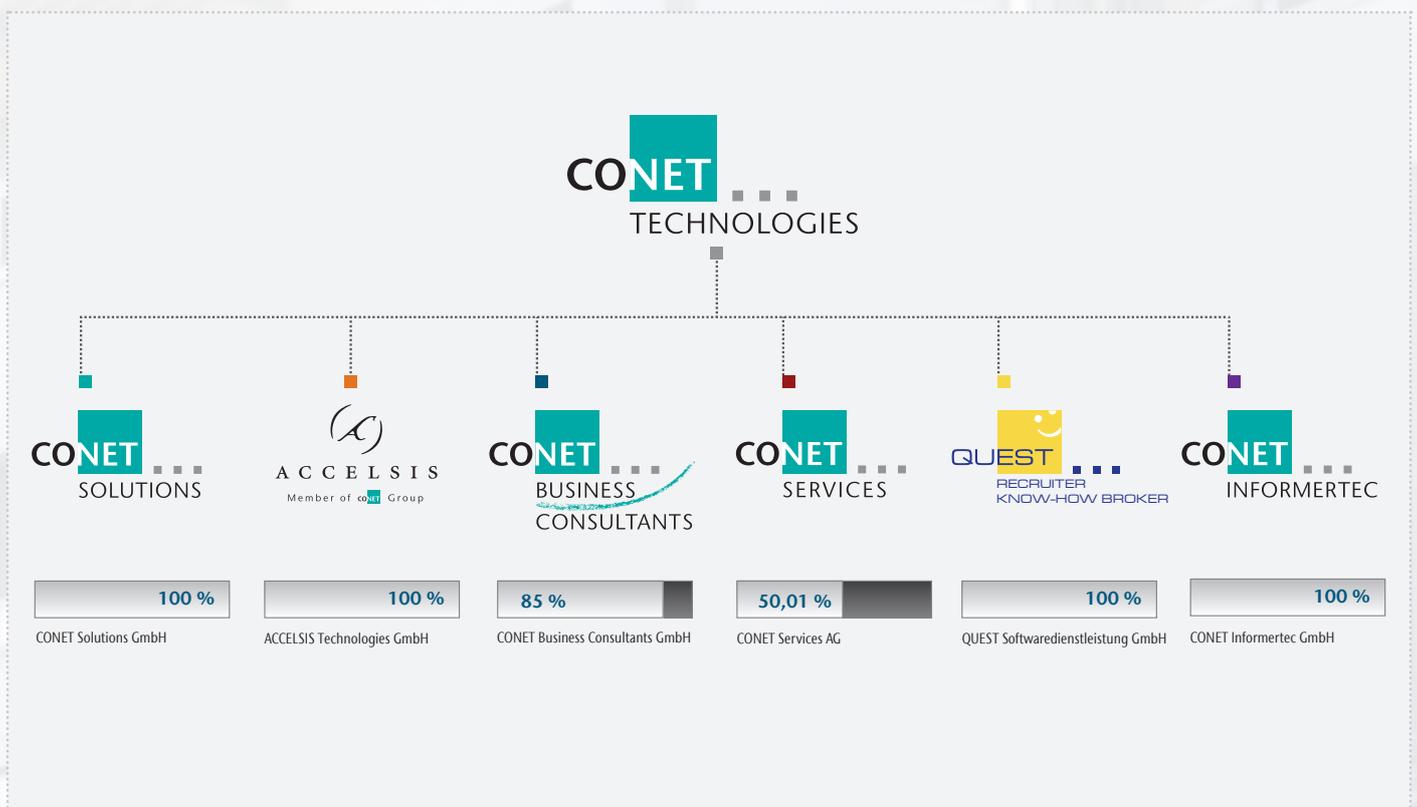
Wien (A)

Von der österreichischen Hauptstadt aus bietet die CONET Communications GmbH seit 2012 im Schwerpunkt Cisco-basierte Contact-Center-Lösungen an, steht ihren Kunden aber bei Bedarf natürlich auch mit dem gesamten Leistungsspektrum der CONET Group zur Seite.

Zug (CH)

Im schweizerischen Zug ist die CONET Group mit einer Dependence der QUEST Softwaredienstleistung vertreten, die von hier aus freiberufliche IT-Spezialisten im Alpenstaat koordiniert und Kunden auch mit komplexen IT-Festpreisprojekten bedient.

Konzernstruktur der CONET Group



Stand März 2012



Über die CONET Group

CONET ist der zuverlässige Wegbegleiter seiner Kunden in eine wirtschaftlich erfolgreiche IT-Zukunft. Als ganzheitlich ausgerichtete, mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe mit dem Charakter eines Hybrid-IT-Dienstleisters arbeitet CONET gemeinsam mit Ihnen daran, das Potenzial moderner Informationstechnologien als Treiber für Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit zu nutzen.

Schließlich ist das Ziel, aus einzelnen Technologien integrierte Lösungen mit dauerhaftem Nutzen für unsere Kunden zu schaffen, seit der Unternehmensgründung unsere zentrale Prämisse und bildet den Ausgangspunkt aller CONET-Leistungen. Diese Kompetenz schätzen unsere Kunden aus Privatwirtschaft, öffentlichem Sektor sowie den Bereichen Defense & Public Security gleichermaßen. Und diese Kompetenz ist es, auf deren Basis CONET auch auf die zukünftigen Herausforderungen, die sich im täglichen Geschäft stellen, gut vorbereitet ist.

Durch die Formierung der CONET Group mit der CONET Technologies AG als Holding-Gesellschaft und spezialisierten Verbundunternehmen, die sich in der CONET Group wirksam

ergänzen, hat CONET einen weiteren Meilenstein seiner konsequenten Unternehmensentwicklung erreicht.

Die ausgewählten, bisherigen und zukünftigen Akquisitionen dienen der klaren Positionierung in definierten Teilmärkten. Darüber hinaus fokussieren sie Know-how ebenso wie Kunden-Service in einer organisatorisch heterogenen aber thematisch homogenen Unternehmensgruppe, die auf IT-Dienstleistungen von Consulting über Software Engineering bis zu Communications und Infrastructure Solutions, Betriebsleistungen und Support sowie IT-Personaldienstleistungen ausgerichtet ist.

Die CONET-Unternehmensverfassung als Basis unserer Strategie fußt auf langfristigen Kundenbeziehungen, einer klaren Ausrichtung nutzenschaffender Innovationen, festgelegten Führungsgrundsätzen und einer Betonung des eigenverantwortlichen Arbeitens sämtlicher Mitarbeiter über alle Hierarchieebenen hinweg (CONET L.i.f.e.). So arbeiten bei CONET Menschen für und mit Menschen, geben der Informationstechnologie ein klares Gesicht und machen CONET zu einem der deutschen Top-25-Unternehmen unter den IT-System- und Beratungshäusern.





Corporate Social Responsibility

Gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen ist integraler Bestandteil werthaltigen Wirtschaftens. Gerade Unternehmen, die erfolgreich in ihren Märkten agieren, sind hier gefordert.

CONET ist sich dieser Verantwortung bewusst und engagiert sich auf vielfältige Weise für eine positive Entwicklung der Gesellschaft. Denn es sind nicht zuletzt eine solide Gesellschaft und ein stabiles Umfeld, die zur Stärkung eines Unternehmens beitragen. Das entscheidende Rückgrad jeder Unternehmung bilden jedoch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Aus die

Neben der gesellschaftlichen Verantwortung, übernimmt CONET aber auch soziale Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denn sie bilden das Rückgrat unserer Arbeit.

Diese Tatsache ist in unserem Leitsatz „Menschen arbeiten für und mit Menschen“ verankert. Dieser bezieht sich vor allem auf gegenseitige Wertschätzung und den verantwortungsvollen Umgang miteinander mit dem Ziel sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Zudem steht CONET für verantwortungsbewusstes unternehmerisches

Handeln am Markt und damit nicht zuletzt auch gegenüber unseren Kunden.

Gesellschaft ist aber mehr als das tägliche Arbeitsumfeld, und soziale Verantwortung spiegelt sich besonders in gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Unternehmens wider. CONET fördert jedes Jahr – sowohl finanziell, aber auch in Form von Sachwerten – gemeinnützige Organisationen im Rahmen eines eigenen, regionalen Spendenwettbewerbs am Stammsitz Hennef.

Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt durch eine aus allen Hierarchieebenen des Unternehmens zusammengesetzte Jury, die ihr besonderes Augenmerk auf die Nachhaltigkeit der geförderten Projekte legt.

Im vergangenen Jahr förderte CONET neue Banden für eine Elektro-Hockey-Gruppe, die Betreuung Demenzkranker und Kinder, die häusliche Gewalt erlebt haben, ein Lesepatentprojekt, einen Reittherapieurlaub und die Ausgabe von Mittagessen an sozial benachteiligte Kinder in einer Ganztagschule.

Mit insgesamt 10.000 Euro würdigen wir so die Einsatzbereitschaft von Institutionen, die einen greifbaren

Hennefer WOCHE
30. Dezember 2011
Sehr guter Abschluss

Mitarbeiter suchen Empfänger

Der Hennefer IT-S...

„Schirmchen“ für Familienfreundlichkeit

Das Kurtheater war der richtige Ort für die erstmalige Verleihung des „Hennefer Schirmchens“ durch den Kinderschutzbund, wurde doch auch das so genannte „Wickeltaschenkino“ prämiert, das regelmäßig im Kino an der Königstraße stattfindet und Eltern ermöglicht, unter Baby-gerechten Rahmenbedingungen einen Film anzuschauen. Die Künstlerin Elen

Dinspel hat die bunte Plastik mit dem schützenden Sonnenschirm über der Sandburg gestaltet, die künftig als „Familienfreundlichkeitspreis“ regelmäßig verliehen werden soll, wie Anna-Karina Birkenstock und Gerlinde Kummer vom Kinderschutzbund unterstrichen. Bei der Premiere im 20. Jahr des Bestehens des Vereins gab es gleich doppelte Freude,

denn neben Brigitte König und Ingrid Klosterhagen, die für das Wickeltaschenkino den Preis

seiner Firma erhalte der Preis, versprach Zeyen. (10)

Stadtecho Hennefer, 19. November 2011, S. 16
[keine Nennung CONET, aber das Projekt Kinderemna gehörte zu den Spendenempfängern 2010]

LOKALES

Bedürftige Hennefer Kinder können sich freuen

Besucher begeistert von der „Hennefer Kinder-Mensa“

(Up) Das soziale Engagement des Hennefer „Fördervereins Mutter&Kind Haus“ kann weiter bedeutende Fortschritte verzeichnen. Am Sonntag konnte das beeindruckende Gebäude für die „Hennefer Kinder-Mensa“ eingeweiht werden. Voller Stolz konnte die Vereins-Vorsitzende Renate Mensch in dem neuen Speiseraum des Hauses etwa 200 eingeladene Besucher begrüßen, die sich höchst überrascht zeigten, was der Verein in etwa sieben Monaten in der Humpendörckstraße für ein großes und ansprechendes Gebäude für die Kinder geschaffen hat.



ren Unleid gelangen sind und über zu wenig Mittel verfügen, aus ihrem sozialen Umfeld auszubrechen. Hierbei wollen wir ihnen helfen, nicht nur mit warmen Mahlzeiten sondern auch mit Koch- und Nähkursen für Frauen, mit Sprachkursen für Migranten und Kursen für Kinder und Jugendliche, die noch keinen Schulabschluss haben oder eine Lehrstelle suchen.“ Ein Nutzungskonzept ist in Arbeit und soll in den nächsten Wochen vorgestellt werden. Für Vorsitzende Renate Mensch und ihre Mitstreiterin und Geschäftsführerin Ingrid Pützsch, Förderverein war der Tag ein großer Erfolg und beide zeigten sich beeindruckt von der großen Zahl begeisterten Besuchern.



Foto: Hennefer Schirmchen freuen sich Brigitte König (links) und Rüdiger Zeyen (rechts). (Foto: Lorber)

Kölnischer Stadtanzeiger / Rhein-Sieg-Anzeiger, 15. November 2011, Lokales, S. 30

Sportklub erhält dicksten Batzen

SPENDE Hennefer Unternehmen Conet verteilt 10 000 Euro an sechs Bewerber

VON KALF ROHRMOSER-VON GLASOW

Elektro-Hockey-Club Sankt Augustin einstreichen. Er bietet Kindern und Jugendlichen mit starker

stark. Unterstützt wird der Ausbau der Angebote für Demenzerkrankte, Neben...

Frauen unterstützt Kinder und Jugendliche...



General-Anzeiger, 9. November 2011, Lokales, S. 18

Wer mehr hat, kann mehr geben

Conet AG aus Hennefer spendet 10000 Euro an Einrichtungen, die sich um Integration kümmern

HENNEFER. Über einen Geldsegen freuen sich sechs Organisationen aus dem Rhein-Sieg-Kreis: Die Firma Conet spendete erneut eine satte Summe: 10000 Euro sind es in diesem Jahr. Sie kamen dadurch zusammen, weil das Hennefer IT-System- und Beratungshaus auf Weihnachtsgeschenke für die Kunden verzichtet. 2500 Euro mehr als sonst sind es außerdem. Conet blickt nämlich auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. „Wenn wir mehr haben, können wir auch mehr geben“, begründete Rüdiger Zeyen, Vorstandsvorsitzender der Conet Technologie AG die nennenswerte Aufstockung knapp. Zur feierlichen Übergabe des Geldes kamen nun im Hennefer Geschäftshaus die Gewinner des Spendenwettbewerbs, an dem sich knapp 50 Or-



Vorstandsvorsitzender Rüdiger Zeyen (Mitte) überreicht die Spende an die Vertreter der bedachten Organisationen. FOTO: ARNDT

Employer Branding & Human Resources

Erfolg. Unsere Leidenschaft.

CONET ist das ambitionierte IT-System- und Beratungshaus. Wir sind heute rund 400 Kolleginnen und Kollegen im Team und gehören zu den führenden Systemhäusern in Deutschland. Und wir wachsen weiter! Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen unsere Kunden jeden Tag mit Leistung begeistern! Und dafür stets noch besser werden.

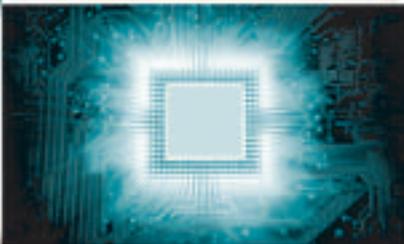
Wir sind der Herausforderer im Markt! Namhafte Unternehmen und Organisationen vertrauen den Experten von CONET. Weil wir mit Herz und Verstand immer wieder neue, passende Lösungen auf sie zuschneiden und diese schnell umsetzen. Das schafft Nutzen und bindet unsere Kunden. Für diesen Erfolg gestalten wir uns gemeinsam das richtige Arbeitsumfeld. Wertschätzung heißt bei CONET, dass sich Einsatz auch in besonderen Arbeitgeberleistungen auszahlt. Vertrauen zeigen wir, indem wir uns gegenseitig große Freiräume in der täglichen Arbeit geben. Und Fairness bedeutet bei CONET, dass der Unternehmenserfolg mit der erfolgreichen beruflichen und persönlichen Entwicklung jedes Mitarbeiters einhergehen muss.

So entstehen außergewöhnliche und attraktive Arbeitsplätze. Unser Spitzen-

platz im TOP-JOB-Ranking mittelständischer Unternehmen in Deutschland bestätigt das. Als Arbeitgeber ist CONET vielen großen Wettbewerbern schon deutlich voraus!

Die damit geschaffene Attraktivität als Arbeitgeber nutzen wir aktiv zur Gewinnung qualifizierter Fach- und Nachwuchskräfte und setzen hierzu auf eine ganze Anzahl unterschiedlicher Employer-Branding-Aktivitäten, bei denen wir zunehmend auch soziale Netzwerke wie XING, facebook und google+ als Recruiting-Kanäle und zur unmittelbaren Image- und Kontaktpflege einbinden. Eine wichtige Fokusgruppe sind dabei die potenziellen IT-Spezialisten von morgen, also Schüler, Ausbildungssuchende und Studenten. Bis zu zehn jungen Menschen ermöglichen wir jährlich eine fundierte Erstausbildung, mit dem Ziel, sie als Nachwuchskräfte zu gewinnen. Der Maßnahmen-Kanon umfasste neben Social Media den Besuch von regionalen Recruiting-Veranstaltungen sowie IT-spezifische Vorträge an Schulen und Universitäten. Abgerundet werden diese Maßnahmen mit unserem Azubi-Event, bei dem sich junge Menschen zu Chancen und Möglichkeiten der Ausbildung bei CONET informieren können, 2012 erneut unter dem Motto CONET JobbingNight.

COMET Jobbing Night





Corporate Governance

Für CONET bedeutet Corporate Governance verantwortungsbewusste, ressourcenschonende und auf nachhaltige Wertschaffung und Profitabilität ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Diese Grundzüge spiegeln sich in unserer Unternehmensverfassung wider und bestimmen die Wertvorstellungen, Handlungsweisen und Verhaltensnormen von Mitarbeitern und Führungskräften gleichermaßen.

Im Fokus steht dabei das Ziel, die unterschiedlichen Interessen aller für unsere Arbeit relevanten Bezugsgruppen dauerhaft ausgewogen zu berücksichtigen. Dies bezieht sich auf die Anliegen unserer Mitarbeiter ebenso wie auf die Ansprüche unserer Kunden und auf die Anforderungen von Aktionären und Unternehmen und letztendlich auch der Gesellschaft.

Dieser faire Umgang miteinander schafft ein grundlegendes Vertrauen, das CONET durch drei wesentliche Aspekte guter Corporate Governance weiter stärkt:

Effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten Hand in Hand. Der Vorstand infor-

miert den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen sowie zeitnah über alle relevanten Unternehmensvorhaben, die Geschäftsentwicklung und eventuelle wirtschaftliche Risiken.

Hohe Transparenz in der Unternehmenskommunikation

Die Transparenz gegenüber Aktionären, Medien und Öffentlichkeit gewährleistet CONET durch regelmäßige Veröffentlichungen von Zwischenberichten, dem jährlichen Konzernbericht sowie aktuellen Pressemeldungen zu relevanten geschäftlichen Veränderungen. Zur zeitnahen und stets verfügbaren Informationsbereitstellung nutzt CONET als modernes IT-Unternehmen vorwiegend das Internet.

Offene interne Kommunikation gegenüber unseren Mitarbeitern

Die Mitarbeiter als wichtige Garanten und Multiplikatoren des eigenen Erfolgs bezieht CONET eng in die Weiterentwicklung des Unternehmens ein. Auf regelmäßigen Betriebsversammlungen, ein Ideen-Portal und einen 14-tägigen internen Newsletter informiert die Unternehmensleitung die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen. Zur direkten Interaktion pflegt CONET das Prinzip der offenen Tür.



Abschied von Jürgen Zender

In den Abendstunden des 6. Januar starb für uns alle unfassbar unser langjähriger Mitarbeiter und Geschäftsführer Jürgen Zender unerwartet im Alter von 48 Jahren.

Tief betroffen über seinen viel zu frühen Tod trauern wir um den Menschen Jürgen Zender, der für uns viel mehr gewesen ist als nur Kollege und Geschäftsführer. Für viele von uns ist dies der Tod eines guten Freundes, der uns in seiner Unvermitteltheit bis heute fassungslos macht und mit Schmerz erfüllt.

Jeder Versuch, Jürgen Zender mit unseren Worten gerecht zu werden, ist zu kurz gegriffen und so sind es nur Schlaglichter seines Denkens und Handelns aus unserer gemeinsamen Zeit, die uns spontan in den Sinn kommen.

Ehrlichkeit, Offenheit, Engagement und Fairness sind solche Eindrücke, an die wir uns erinnern, wenn wir an Jürgen Zender denken. Das offene Ohr für die Anliegen von Kollegen und Partnern zeichnete ihn aus und lag ihm besonders am Herzen. Mit einem sicheren Gespür für das Wesentliche brachte er Diskussionen schnell auf den Punkt.

Nach seiner Zeit als Bundeswehroffizier und seinem Studium zum Diplom-Informatiker hat Jürgen Zender 18 Jahre lang die Geschicke von CONET begleitet und mitgestaltet. Zunächst war er als Projekt- und Bereichsleiter und seit dem Jahr 2000 als Geschäftsführer der CONET Solutions GmbH tätig. Er hat uns bei vielen Gelegenheiten und auch in manch schwieriger Situation geholfen, auf Kurs zu bleiben und gleichzeitig unsere Ideale im täglichen Miteinander nie aus den Augen zu verlieren.

Der Verlust eines guten Freundes und lieb gewonnenen Kollegen hinterlässt eine tiefe, schmerzhaft Lücke. In Anlehnung an Albert Schweitzer bleibt uns nur zu sagen:

Jürgen hat uns über 18 Jahre begleitet; er wird für immer bei uns bleiben, denn er hat Spuren hinterlassen, bei CONET und in unseren Herzen!

In Gedenken an unseren guten Freund und Kollegen.

*Die Vorstände, die Geschäftsführungen
und die Mitarbeiter der CONET Group*



Jürgen Zender †

Geschäftsführer
CONET Solutions GmbH



Über die CONET Solutions GmbH

„IT-Welten verbinden!“ CONET versteht seine Aufgabe als erfolgreiches IT-System- und -Beratungshaus seit 1987 darin, innovative Lösungen zu entwickeln und zu integrieren, die Kernprozesse nachhaltig optimieren, effizientes Arbeiten ermöglichen und langfristig Bestand haben.

Die CONET Solutions GmbH nimmt sich den diversen Herausforderungen moderner IT in Planung, Produktion, Management und Steuerung an und bietet ihren Kunden langfristige Erfolge und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die auf beiden Seiten greifbaren Nutzen schafft. Erfolgreiche Projekte bedeuten für CONET, dass der Kunde mit den Ergebnissen dauerhaft zufrieden ist. Diese Zufriedenheit bestätigen regelmäßige Kundenbefragungen in den drei Segmenten Private Enterprise, Public Sector und Defense & Public Security mit Kunden wie Telekom, DHL und Bayer, Bundesministerien und Landesbehörden sowie der Bundeswehr.

CONET kennt die speziellen Anforderungen dieser Kundengruppen und geht gezielt auf sie ein. Gleichzeitig nutzen die CONET-Berater aber den Blick über den Tellerrand, um ihren Erfahrungsschatz in unterschiedlichen Branchen auch in anderen Umfeldern

zum Einsatz zu bringen. Besonders in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zeigt sich so das ganze Potenzial moderner Informationstechnologie als Treiber von Innovation, Garant für Zukunftsfähigkeit und Motor für erfolgreiches Wirtschaften. Und gerade hier hat die CONET Solutions GmbH Einiges zu bieten:

Consulting, Systemintegration, Migration und **Virtualisierung** der IT-Infrastruktur in Microsoft-, Citrix- und Novell-Umgebungen.

Software Engineering für Collaboration, Web-Anwendungen und Web-Integration mit Lotus Notes, Microsoft, Novell und Open-Source-Technologien.

Konzeption und Einführung IP-basierter **Kommunikationslösungen** für Customer Interaction und Applikationsintegration mit Cisco-Technologie in der CONET IP Phone Suite sowie Leitstandtechnologie mit der CONET UC Radio Suite.

Im Bereich **Content und Media Management** sowie **Outputmanagement** setzt CONET mit Produktlösungen wie der CONET Media Suite, der CONET OfficeBridge und spezialisierten Modulen eigene Standards.

Über die CONET Business Consultants GmbH

Die CONET Business Consultants GmbH bündelt seit April 2011 die umfassende SAP-Expertise der weisser + böhle GmbH und der SAP-Bereiche der CONET Solutions GmbH in einem gemeinsamen Unternehmen. In ihr ergänzen die erfahrenen Berater aus zwei erfolgreich etablierten Beratungshäusern ihr wechselseitiges Prozess- und Technologie-Know-how und konzentrieren die vielschichtigen SAP-Kompetenzen von rund 130 SAP-Spezialisten in schlagkräftigen Teams.

Den Anforderungen des Marktes entsprechend, erweitert das Unternehmen sein Leistungsportfolio für seine Kunden stetig und bietet mit der Flexibilität eines Mittelständlers unter dem Motto „SAP-Beratung und Prozessmanagement mit System!“ ein breites Spektrum an Beratung und IT-Lösungen rund um die Produkte der Walldorfer Applikationsschmiede.

Die Strategie der CONET Business Consultants konzentriert sich darauf, die eigene Position unter den Top-10 der deutschen SAP-Beratungshäuser für den öffentlichen Sektor weiter auszubauen. Darüber hinaus können sich aber auch Kunden aus dem Verteidigungssektor und der Privatwirtschaft auf die maßgeschneiderten SAP-Lösungen des Unternehmens verlassen.

Der Standort Ludwigsburg ist als etablierter Hauptsitz von weisser + böhle auch die Schaltzentrale des erweiterten Unternehmens. Daneben sind die CONET Business Consultants mit einer Niederlassung am CONET-Stammsitz in Hennef und einer Dependence im Walldorfer SAP Partner Port unmittelbar am Puls der SAP-Weiterentwicklung vertreten.

Derart gut positioniert ist es das klare Ziel der CONET Business Consultants GmbH, mit ihrer gestärkten Fokussierung und ihren Hauptantrieben Innovationskraft, Kundenzufriedenheit und Mitarbeitermotivation auch zukünftig passgenaue Lösungen in Business Consulting und SAP-Implementierung mit den folgenden Schwerpunkten zu bieten:

SAP Consulting – Accounting, Real Estate Management, Human Capital Management, Logistics

Prozessmanagement – Business Intelligence, Corporate Performance Management, Governance, Risk Management & Compliance, BPM

SAP-Entwicklung – SAP NetWeaver Enterprise Portal, SAP Integration, Industry Solutions (SAP Defense Solution), Development & Administration

Über die QUEST Softwaredienstleistung GmbH

Die Gründe für einen sinnvollen Einsatz von freiberuflichen Spezialisten sind zahlreich: Vorrangig geht es dabei meist um den kurzfristigen Zugriff auf besonderes technisches oder fachliches Know-how, das in der eigenen Organisation erst aufgebaut werden müsste. Dieser Aufbau wiederum ist oftmals ein Aufwand, den Unternehmen bewusst vermeiden, um sich flexibler und ressourcenbewusster aufzustellen.

Aber auch wenn viele gleichzeitige IT- oder Engineering-Projekte zu stemmen sind, wird die Frage nach externen Ressourcen als Verstärkung früher oder später ein Thema. Das gleiche gilt – und das ist keineswegs selten der Fall – wenn die Verantwortlichen das Projekt schneller zu einem erfolgreichen Abschluss bringen wollen oder kurzfristig erweitertes Expertenwissen benötigt wird, das innerhalb der eigenen Organisation nicht vorhanden ist. Dies macht besonders dann externe Unterstützung notwendig, wenn es entgegen der ursprünglichen Projektpläne geschieht.

Es führt also im heutigen Projektmanagement kaum ein Weg am Einsatz von externen Fachkräften vorbei. Und so befindet sich der Markt für Perso-

naldienstleistungen in den Bereichen IT und Engineering in einem rasantem Wachstum.

Die 1997 gegründete QUEST betreut mit 40 eigenen Mitarbeitern ein Netzwerk von mehr als 40.000 IT-Spezialisten und rangiert aktuell auf Platz 6 der deutschen IT-Personaldienstleister.

QUEST hat stetig mehr als 400 externe Experten in Kundenprojekten im Einsatz. Bei zahlreichen Großkunden insbesondere aus dem Finanz- und Telekommunikationssektor hält das Unternehmen mit Standorten in Frankfurt, Düsseldorf, München und dem schweizerischen Zug den Status als strategischer Lieferant für:

- flexible und kurzfristige Vermittlung von IT-Experten
- langfristige Bereitstellung von IT-Fachkräften für Betriebsleistungen und IT-Support
- Verstärkung laufender Projekte mit hochqualifizierten Spezialisten
- komplexe Projektlösungen als Festpreisprojekte
- Werkverträge für Software-Entwicklung und IT-Betrieb

Über die CONET Services AG

Die CONET Services AG mit Sitz in Frankfurt sowie weiteren Standorten in Hennef und Berlin bietet umfassenden Service von der Gestaltung der IT-Strategie über die Entwicklung und Implementierung der ITK-Komponenten bis zum Betrieb aus einer Hand.

Consulting: Migrationsprojekte, ITIL-basierte Prozesse und Business Process Management

IT-Betriebsleistungen & Managed Services: Innovative IT-Betriebslösungen, Beistellung von sicherheitsüber-

prüfem IT-Fachpersonal und Gesamtbetriebsverantwortung

Rechenzentrumsbetrieb: SaaS, PaaS, Hosting-, ASP- und Cloud-Angebote, Compliance und Disaster Recovery im eigenen, ISO-zertifizierten Rechenzentrum

IT-Finanzdienstleistungen: Proximity Solutions, minimierte Latenzzeiten, Direct Market Access (DMA) und Market Data, Real Estate Management Solutions

Über die ACCELSIS Technologies GmbH

Die ACCELSIS Technologies GmbH konzipiert, entwickelt und integriert an fünf Standorten in Deutschland IT-Lösungen für Allfinanzbranche, Industrie und Public Sector, die Arbeitsprozesse automatisieren und effizienter gestalten.

Architektur- und Plattformberatung: Middleware-Plattformen (JBoss, WebLogic, IBM WebSphere, SAP NetWeaver) ebenso wie Einführung von SOA-Plattformen und Performance-Optimierung von JEE-Lösungen

Agile Software-Entwicklung: Web-Applikationen, Portale und CRM-Systeme, individuelle Lösungen und JEE-Anwendungen, Content Management sowie Service- und Workflow-gestützte Systeme für Business Process Management (BPM)

Training & Coachings: Aus- und Weiterbildung für Entwickler und Administratoren, IT-Fach- und IT-Führungskräfte, IT-Architekten, Projektmanager und SOA-Spezialisten



Über die CONET Communications GmbH

In wichtigen Knotenpunkten der Interaktion wie Call oder Service Center, Leitstelle oder betrieblichen Steuerungszentralen sind die kommunikativen Anforderungen enorm: Neben die Integration von Telefon, Mobilfunk, Videokonferenzen sowie Daten und Informationssystemen treten hier besondere Ansprüche

an Erreichbarkeit, Ausfallsicherheit, Effizienz, Qualitätsmanagement, rechtliche Nachvollziehbarkeit und Dokumentation. Die CONET Communications GmbH nimmt sich zusammen mit ihren Kunden dieser Herausforderungen an und schafft Service Center und Steuerungszentralen, die ihren Namen verdienen.

Über die CONET Informertec GmbH

Die CONET Informertec GmbH nutzt die Leistungsfähigkeit der CONET Group und entwickelt auf deren Basis zukunftssträchtige Geschäftsmodelle. Im Besonderen versteht sich CONET Informertec als Inkubator für transaktionsbasierte Internet-Geschäftsmodelle und verfolgt in erster Linie eigene Geschäftsideen, die auf der

Technologie-Plattform INFORMER basieren. Stellt die INFORMER-Plattform einen nutzbringenden Baustein für die Realisierung eines Startup-Geschäftsmodells dar, bietet CONET Informertec hierzu auch umfassende IT-Entwicklungs- und Betriebsleistungen an, über die innovative Lösungen ganzheitlich realisiert werden können.

Über die MEDISNET Hellas S.A.

Die Menge der Informationen, die täglich im Gesundheitswesen zu verwalten ist, und die Rate, mit der sich medizinische Kenntnisse erweitern, steigen stetig und machen Informationsmanagement zu einer zentralen Anforderung im Gesundheitswesen. MEDISNET wurde 2008 mit dem Ziel gegründet, über geeignete Produkte

und Dienstleistungen sicherzustellen, dass Ärzte und Gesundheitsdienste jederzeit und überall alle relevanten Informationen und die notwendige informationstechnologische Unterstützung erhalten, um ihre vielfältigen Aufgaben im Dienste ihrer Patienten kompetent und zuverlässig erfüllen zu können.

Über die CONET Technologies AG

Die zunehmende Profilierung der Unternehmensgruppe und neue Akquisitionen erforderten zum April 2009 neben den klassischen Holding-Aufgaben in Konzernstrategie und Beteiligungsmanagement eine zusätzliche Bündelung der zentralen Aufgaben des Konzerns in den Bereichen Personal, Kommunikation, Marketing, Beschaffung, Einkauf und Finanzwesen.

Seither erbringt die CONET Technologies AG diese übergreifenden Leistungen für alle Mitglieder der CONET Group. Dabei gibt CONET einer eigenen Leistungserbringung den Vorzug gegenüber dem Outsourcing von Kernaufgaben, um damit ein umfangreiches Service-Portfolio für die beteiligten Unternehmen zu bieten und Abstimmungsaufwände und interne Prozesse schlank und flexibel zu halten.

Die CONET Technologies AG verwaltet damit nicht nur, sie gestaltet auch aktiv das Leben und Arbeiten in der CONET Group gemäß der CONET-Unternehmensverfassung CONET L.i.f.e., die gleichermaßen die Kunden- wie auch die Mitarbeiterorientierung betont.

Zu den Kernleistungen der CONET Technologies AG gehören im Personalbereich das Personalmanagement inklusive Vergütung und die Personalentwicklung, die für Recruiting und die Steuerung der Aus- und Weiterbildung bei CONET verantwortlich zeichnet. Das Rechnungswesen vereint Finanzbuchhaltung, Controlling, Risiko- und Qualitätsmanagement. Die Bereiche Kundengewinnung und Kommunikation gestalten das gesamte Außenbild der CONET Group und konzentrieren sich auf die Lead-Generierung, Veranstaltungsplanung, Öffentlichkeitsarbeit sowie das Corporate Image und Design.

Im Fokus der Leistungserbringung der CONET Technologies AG stehen naturgemäß die beteiligten Unternehmen der CONET Group. Darüber hinaus erwirtschaften die Service-Bereiche aber auch eigene Umsätze, indem sie im Sinne eines Full-Service-Dienstleisters bei Bedarf die Projektlösungen der Tochterunternehmen mit verwandten Leistungen wie dem Hosting von Kundenlösungen im IT Service oder der grafischen Umsetzung von Software-Nutzeroberflächen oder Schulungs- und Werbeunterlagen ergänzen.

Starke Partner für starke Lösungen



Cisco Systems ist der weltgrößte Anbieter von Netzwerk-Lösungen für das Internet und ein führender Hersteller von IP-Telefonie-Lösungen. Als Premier Partner von Cisco verfügt CONET über Spezialisierungen in den Bereichen Advanced Unified Communications und Express Foundation. Zudem nimmt CONET an den Programmen ATP-UCCE/UCCX, CVP und IPICS teil und ist ein Technology Developer Partner.



Die Zertifizierung zum Gold Solutions Provider ermöglicht CONET den Zugang zu den neuesten Produktversionen und sichert so einen Kompetenzvorsprung zum Nutzen seiner Kunden. Besonders bei komplexen Terminal-Server-Lösungen, Virtualisierungsszenarien, Mobile Worker Solutions und schlüssigen Konsolidierungskonzepten spielt CONET diese Stärken zum dauerhaften Nutzen seiner Kunden aus.



Als IBM Premier Business Partner arbeitet CONET mit Big Blue in diversen Bereichen wie Applikationsplattformen und Portalinfrastrukturen zusammen. Seit der Übernahme von Lotus ist IBM auch Anbieter des Groupware-Systems Lotus Notes und der Domino Server-Architektur. Lotus Notes/Domino bildet die Basis für zahlreiche Individualentwicklungen, Fachanwendungen und die Media-Suite-Produkte von CONET.



CONET ist zertifizierter Microsoft Partner mit Gold- und Silber-Status in einer Reihe von Kompetenzbereichen und Mitglied des Microsoft-Programms Services Ready. Schwerpunkte des Portfolios bilden Infrastrukturdienste, System-Management, Customer Relationship Management, Unified Messaging, Collaboration, Portale, Individualentwicklung von Software, Betriebsleistungen und IT-Service.



CONET ist seit 1990 Partner von Novell und derzeit Platinum Solution Provider in den Bereichen Data Center und End-User Computing. Das CONET-Know-how umfasst Verzeichnisdienste und Collaboration, Teaming & Conferencing ebenso wie Linux-Infrastrukturen mit Suse Linux Enterprise oder Novell Open Exchange Server, Oracle, Lotus Domino sowie Identity Management, Security und Migrationsszenarien.



Als SAP Partner mit einer Reihe SAP-zertifizierter Lösungen verfügt CONET im Umfeld von SAP NetWeaver, SAP R/3, dem SAP Business Warehouse sowie der SAP Defense Solution über anerkannt hohe Lösungskompetenz. Seit über zehn Jahren bilden Prozesslösungen rund um die Produkte der SAP AG einen Schwerpunkt des CONET-Portfolios in Rechnungswesen, BI, GRC, BPM, Real Estate Management und NetWeaver Portal.

Finanzbericht



Konzernlagebericht zum 31. März 2012

Die CONET Technologies AG hat nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB zum 31. März 2012 erstmals einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufgestellt, da die größenabhängigen Erleichterungen des § 293 Abs. 1 HGB nicht mehr in Anspruch genommen werden dürfen. Die CONET Group war bisher schon aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von Vorzugsaktien der CONET Technologies AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses verpflichtet.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologies AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, die Integration und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen mit dem Branchenfokus Information, Solutions und Technology.

Die Schwerpunkte der CONET Technologies AG als Holding und Muttergesellschaft der CONET Group lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr in:

- Strategieüberprüfung und -weiterentwicklung des Konzerns unter der Maßgabe einer wertorientierten Unternehmensentwicklung
- Identifikation und Prüfung von potenziell geeigneten weiteren Akquisitionsobjekten
- Weiterentwicklung des Controllings und der Konzernplanung
- Unterstützung des Managements der Tochterunternehmen bei operativen Fragestellungen
- weitere Integration der einzelnen Beteiligungen in den Konzernverbund
- operativer Unterstützung der Tochtergesellschaften bei den administrativen Aufgabenstellungen
- Berichterstattung an unsere Investoren

Das vergangene Geschäftsjahr stellte sich für die IT-Branche generell als auch für CONET weiterhin als sehr solide dar. Nach der Wirtschafts- und Finanzkrise ist im IT-Sektor mittlerweile wieder eine deutliche Erholung sowie in der Folge nennenswertes Wachstum in vielen Teilmärkten zu verzeichnen. CONET hat sich unvermindert attraktive Marktpositionen in zahlreichen IT-Bereichen erarbeitet. In mehreren Fällen haben wir bereits in den letzten Jahren durch

Akquisitionen unser Leistungsspektrum passend ergänzen können und uns zielgerichtet durch strukturelle Maßnahmen als CONET Group weiterentwickelt.

Mit Wirkung zum 1. April 2011 wurden die SAP-Bereiche der CONET Solutions GmbH und der CONET Business Consultants GmbH zusammengeführt. Die CONET Solutions GmbH hat hierzu den Teilbetrieb „SAP-Geschäft“ auf die CONET Business Consultants GmbH abgespalten.

Die Ziele dieses strategischen Zusammenschlusses sind die Bündelung der umfassenden (aber diversifizierten) SAP-Expertise und eine sukzessive Ausweitung der SAP-bezogenen Kundensegmente in der CONET Group, die konsequente Ausnutzung von Synergien und die Fokussierung auf die Geschäftsfelder Management- und Prozessberatung sowie SAP Consulting im Hinblick auf die Herausforderungen eines globalisierten Wettbewerbs. Nach dem ersten Jahr ist klar zu erkennen, dass die Zielsetzungen erreicht wurden und die CONET Business Consultants GmbH zu den führenden SAP-Beratungshäusern, insbesondere im Marktsegment Public gehört.

Darüber hinaus hat die CONET Solutions GmbH mit Kaufvertrag zum 29. März 2012 51 % der Anteile an der CONET Communications GmbH, Wien, erworben. Mit dieser Gesellschaft soll das Cisco-Geschäft im Umfeld Unified Communications Center sowohl in Österreich als auch in den angrenzenden Nachbarländern gezielt ausgebaut werden.

Besonders stolz sind wir nunmehr, dass es uns gelungen ist, mit Kaufvertrag vom 7. Dezember 2011 100 % der Geschäftsanteile an dem IT-Personaldienstleister QUEST Softwaredienstleistung GmbH zu erwerben – der aktuellen Nummer 6 unter den deutschen IT-Personaldienstleistern –, die neben ihrem Hauptsitz in Frankfurt über Zweigstellen in Düsseldorf und dem schweizerischen Zug verfügt. Dadurch etabliert sich CONET unter den führenden sogenannten Hybrid-IT-Dienstleistern in Deutschland, die neben Beratung, Entwicklung und Projektgeschäft einen weiteren Schwerpunkt auf die Vermittlung hochspezialisierter freiberuflicher IT-Experten legen, und rückt zugleich unter die Top 25 der deutschen IT-System- und Beratungshäuser vor. Zudem steht

den Unternehmen der CONET Group nun ein Netzwerk von mehr als 40.000 registrierten IT-Spezialisten zur Verfügung, um bei kurzfristigem Bedarf unsere Projektteams leichter und günstiger um freiberufliche Spezialisten ergänzen zu können.

Mit diesem Zusammenschluss ist die CONET Group als Hybrid-IT-Dienstleister optimal in der Lage, unseren Kunden zukünftig noch besser großvolumige Projektaufträge aus einer Hand bestücken zu können.

Der Konzernlagebericht für den Konzernjahresabschluss zum 31. März 2012 der CONET Group umfasst somit die Geschäftsaktivitäten der:

Mitglied der CONET Group	Art der Gesellschaft	Sitz	Beteiligung
CONET Technologies AG	Muttergesellschaft	Hennef	
CONET Solutions GmbH	Tochtergesellschaft	Hennef	100%
CONET Informertec GmbH	Tochtergesellschaft	Frankfurt am Main	100%
CONET Services AG	Tochtergesellschaft	Frankfurt am Main	50,01%
CONET Business Consultants GmbH	Tochtergesellschaft	Ludwigsburg	85%
ACCELSIS Technologies GmbH	Tochtergesellschaft	München	100%
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	Tochtergesellschaft	Frankfurt am Main	100%
Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der CONET Communications GmbH in Wien			51%
Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG in Zug			98%

In den Konzernabschluss sind die Einzelabschlüsse der oben genannten Gesellschaften zum 31. März 2012 einbezogen worden mit Ausnahme des Jahresabschlusses der QUEST Projects Switzerland AG. Aus Wesentlichkeitsgründen ist dieser nicht einbezogen worden (§ 296 Abs. 2 HGB).

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET Group im Betrachtungszeitraum lag zum einen in der CONET Solutions GmbH, die als etabliertes System- und Beratungshaus erfolgreich am IT-Markt operiert.

In der CONET Solutions GmbH sind die Leistungsbereiche Software Engineering, Communications und IT-Infrastructure zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners.

Zum anderen in dem deutlich gestärkten operativen Geschäft der CONET Business Consultants GmbH, die sich als IT-Beratungsgesellschaft auf Lösungen und Prozessmanagement im Umfeld der umfangreichen SAP-Produktpalette spezialisiert hat.

Das Personaldienstleistungsgeschäft der QUEST Softwaredienstleistung GmbH wird in Zukunft die 3. wichtige Säule der CONET Group sein und rundet das Leistungsportfolio im Sinne des Hybrid-IT-Ansatzes zusätzlich ab. Hieraus wird sich zukünftig ein deutlicher Anstieg des Gesamtumsatzes und des Gesamtergebnisses des CONET-Konzerns ergeben, der sich im hier behandelten Geschäftsjahr allerdings noch nicht bemerkbar macht, da die entsprechenden QUEST-Erträge lediglich für die letzten fünf Wochen des Geschäftsjahres in den Jahresabschluss eingeflossen sind.

Der CONET-Konzern ist Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM).

Die CONET Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Konzernumsatz von 57,6 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro) erzielt.

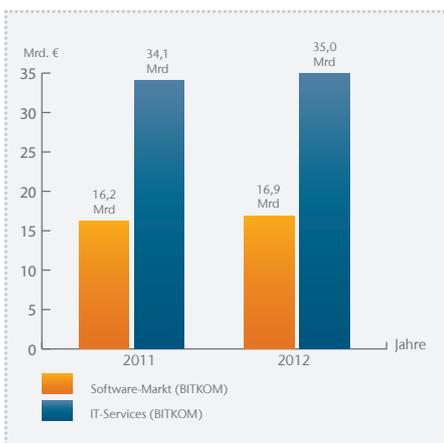
Zum 31. März 2012 waren 402 (Vorjahr: 354) Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Berlin, Frankenthal, Frankfurt am Main, Ludwigsburg, München, Neubrandenburg und Walldorf sowie dem österreichischen Wien und dem schweizerischen Zug unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Deutsche Börse, Deutsche Telekom, Deutsche Bank, ASFiNAG, Telent/ Deutsche Bahn, Stadt Hannover und United Internet tätig.

Der Konzern erwirtschaftete im Zeitraum 1. April 2011 bis 31. März 2012 einen konsolidierten Jahresüberschuss vor Anteil von Minderheiten in Höhe

von 1,23 Mio. Euro (Vorjahr: 1,30 Mio. Euro) und bestätigte damit die gute Ertragslage des Vorjahres.

Die CONET Group konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht in allen Gesellschaften ihre geplanten Ziele erreichen. So waren nachfolgende Sachverhalte Ursachen für deutliche Planverfehlungen:

- Die ACCELSIS Technologies GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr trotz weiterer ungeplanter Zusatzbelastungen das Großprojekt ‚muenchen.de‘ abschließen und erfolgreich an den Kunden übergeben können.
- Das Tochterunternehmen CONET Services AG hat im abgeschlossenen Geschäftsjahr nur teilweise die Neupositionierung ihrer Geschäftsaktivitäten erfolgreich umgesetzt, die der Gesellschaft weiterhin einen nennenswerten operativen Verlust beschert haben. Die erzielten Vertriebsenerfolge führten nur teilweise zu gewinnbringendem Neugeschäft, zum anderen kamen Anlaufverzögerungen bei Neukunden zusätzlich erschwerend hinzu.
- Mit der CONET Informertec GmbH startet die CONET Group den Versuch, mit einer IT-Technologie, die sich einen besonderen Such-Algorithmus zu Nutze macht, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen. Die Gesellschaft hat diese Geschäftstätigkeit im November 2011 aufgenommen. Im Berichtszeitraum konnten zwar noch keine Erlöse erzielt werden, wir sind aber zuversichtlich, dass uns dies im neuen Geschäftsjahr erfolgreich gelingen wird. Ansonsten sind innerhalb der CONET Group die jeweiligen Planziele im Wesentlichen erreicht oder sogar übertroffen worden.



Branchenumsätze (Quelle: BITKOM)

1. Marktentwicklung (Geschäftsjahr 2012)

In den vergangenen zwei Jahren hat im ITK-Markt eine deutliche Erholung eingesetzt, die sich nach Aussage des Branchenverbandes BITKOM im Jahr 2011 zwar leicht abgeschwächt hat, aber immerhin noch ein anhaltendes Wachstum um 1,2 % gegenüber dem Vorjahr 2010 ermöglicht hat, in dem das Wachstum noch 4,3 % betragen hatte.

Der Gesamtmarkt der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) hat sich nach Angaben des BITKOM im Jahr 2011 von rund 134,3 Mrd. Euro auf 135,9 Mrd. Euro gesteigert. In den für CONET besonders relevanten Seg-

menten ‚Software‘ und ‚IT-Services‘ betrug die Zuwächse 0,8 Mrd. Euro (5,1 %) bzw. 1,1 Mrd. Euro (3,2 %) auf 16,2 bzw. 34,1 Mrd. Euro.

Perspektivisch rechnet der BITKOM in seinen Prognosen mit Stand Februar 2012 im Teilbereich ‚Informationstechnik‘ für das laufende Jahr 2012 mit einem Zuwachs von 3,1 % auf insgesamt 72,4 Mrd. Euro (Vorjahr: 70,2 Mrd. Euro). CONET ist zuversichtlich, von diesem Zuwachs profitieren zu können, da der BITKOM in den für CONET relevanten Teilbereichen bei ‚Software‘ ein Plus von 4,4 % und bei den ‚IT-Services‘ ein Plus von 2,5 % erwartet.

Auch der für das Beratungsgeschäft der CONET Solutions GmbH in unterschiedlichen Technologie- und Lösungsbereichen maßgebliche Bundesverband Deutscher Unternehmensberater (BDU) unterstützt mit den Ergebnissen seiner Marktstudie „Facts & Figures zum Beratermarkt 2011/2012“ aus dem März 2012 diese positiven Erwartungen.

Laut BDU verzeichneten auch die deutschen Unternehmensberater dank steigender Exportzahlen und einer anziehenden Binnenkonjunktur und dem daraus resultierenden günstigen Investitionsklima 2011 eine positive Geschäftsentwicklung. So wurde 2011 der Branchenumsatz um 9,5 % auf 20,6 Mrd. Euro gesteigert (2010: 18,9 Mrd. Euro).

Nach Angaben des BDU lösten Wachstumsthemen 2011 bei vielen Firmen besonders hohen Beratungsbedarf in den Bereichen Wachstumsstrategien (+ 9,9 %), Marketing/Vertrieb (+ 10,2 %) sowie Nachhaltigkeit (+ 11,3 %) aus.

Auch das Talent-Management (+ 12,4 %) und das Vergütungsmanagement (+ 11,9 %) zählten in den Zeiten des Fachkräftemangels wenig überraschend zu den Wachstumstreibern.

Für das Jahr 2012 geben die Beratungsgesellschaften laut BDU eine Wachstumsprognose für den Gesamtmarkt von knapp 7 % ab. Wachstumstreiber sind für das laufende Jahr die Bereiche „Geschäftsentwicklung & Innovation“, „Unternehmensstrategie“ sowie „Marketing- und Vertriebsstrategie“ mit jeweils knapp zehnpromtigen Umsatzsteigerungen. Vorrangig getrieben werden



diese durch die Branchen des Verarbeitenden Gewerbes wie der Konsumgüterindustrie mit 8,9 %, dem Maschinenbau mit 8,1 % und dem Fahrzeugbau mit 7,8 % Zuwachs sowie den Finanzinstituten und den Energieversorgern, die sich auch weiterhin auf geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen einstellen müssen.

Auch im Markt der IT-Personaldienstleistungen ist weiteres Wachstum zu erwarten. Der Anbietermarkt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten ist im Jahr 2011 überproportional gewachsen. Das zeigen die Auswertungen der Lünendonk-Marktsegmentstudie 2012 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten in Deutschland“. Durchschnittlich konnten die zehn führenden Anbieterunternehmen – zu denen auf Platz sechs auch die QUEST Softwaredienstleistung GmbH gehört – ihre Umsätze um 29,1 % auf insgesamt mehr als 1,2 Milliarden Euro steigern. Für das Jahr 2012 rechnen die von der Lünendonk GmbH in Kaufbeuren analysierten Anbieter aufgrund des erwarteten niedrigen Wirtschaftswachstums mit einem durchschnittlichen Marktwachstum von 13,4 %.

2. Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat ihren Niederschlag auch in der Geschäftsentwicklung des CONET-Konzerns gefunden, sie stellt sich in den für CONET relevanten Leistungsbereichen und Kundensegmenten jedoch unterschiedlich dar.

Business Applications

Business Applications, zu Deutsch Geschäftsanwendungen, bilden den Kern der modernen informationstechnologischen Unterstützung eines effizienten Wirtschaftens. Die CONET-Expertise beschränkt sich nicht auf vereinzelte Spezialanwendungen, sondern umfasst alle zentralen Geschäftsbereiche.

Im Mittelpunkt steht dabei das Enterprise Resource Planning mit den Schlüsselaspekten Financials, Human Lifecycle Management und Logistik. Business Intelligence (BI) mit ihrer zentralen Datenhaltung, der Abbildung kritischer Geschäftsprozesse sowie der Bereitstellung von Informationen ist ein weiterer Kernbestandteil des Business-Applications-Portfolios. BI schafft die Wissens-

basis für fundierte Entscheidungen. Portallösungen und Integrationsszenarien auf Basis von SAP NetWeaver bilden dafür den technischen Rahmen.

Zusammen sind sie essenziell für eine wirksame Planung und Steuerung jeder Unternehmung und ein effektives Business Process Management. In diesem thematisch breit gefächerten Feld begleitet CONET den gesamten Lebenszyklus von Business Applications. Gründliche, gegebenenfalls studiengestützte Analysen der Anforderungen bilden die Grundlage für die Auswahl der technologischen Basis. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit führenden Herstellern stellt dabei einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil dar und garantiert ein ergebnisorientiertes Vorgehen. Schlüssig in die Praxis umgesetzte Konzepte schaffen so leistungsfähige Fachanwendungen, eine integrierte Gesamtarchitektur und optimierte Prozesse. Schließlich runden Schulungen und Trainings sowie eine laufende Betriebsunterstützung den gesamtheitlichen CONET-Ansatz ab.

Der Markt für Consulting-Leistungen ist, wie anhand der BDU-Einschätzungen weiter oben gezeigt, ein Wachstumsmarkt mit steigendem Potenzial. Auch die Wachstumsbranchen des verarbeitenden Gewerbes und der Finanzinstitute deckt CONET prinzipiell mit seiner anerkannt hohen Beratungsexpertise erfolgreich ab. Darüber hinaus gibt es für die Themen SAP Portal, Accounting & Corporate Performance Management, Business Intelligence sowie Real Estate Management derzeit eine starke Nachfrage, was eine erfolgreiche Akquise zahlreicher Neukunden ermöglichte. Neue Themen wie Transportmanagement, Business Objects oder SAP Mobility nehmen aufgrund neuer, passgenauer Versionen der SAP-Software immer stärker an Bedeutung zu und die Bereiche Portal Integration und SAP-Entwicklung und -Integration konnten sich durch gezielten Kundenausbau sogar über die Erwartungen hinaus entwickeln. Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der bestehenden Aufträge im Prozessmanagement und -controlling zeichnet sich auch für das kommende Geschäftsjahr eine hohe Auslastung ab.

Software Engineering

Die Software-Entwicklung steht als essenzieller Bestandteil im Mittelpunkt beinahe jeder informationstechnologischen Lösung. Denn nur selten werden



vorgefertigte Produkte und Module den individuellen Anforderungen moderner Geschäfts- und Arbeitsprozesse komplett gerecht. Das Rad immer wieder neu zu erfinden ist aber genauso wenig eine zufriedenstellende Alternative. So viel Standard wie möglich und so wenig Zusatzentwicklung wie nötig lautet daher die Prämisse bei modernen IT-Projekten.

Der von CONET bewusst gewählte Begriff Software Engineering geht dabei über die reine Programmierung von Software-Komponenten hinaus. Eine gründliche Anforderungsanalyse, die Konzeption in enger Abstimmung mit dem Kunden und gezielte Entwicklung mitsamt der Implementierung und Integration in die vorhandenen Infrastrukturen führen auch bei der Umsetzung komplexer Applikationen zu anspruchsvollen Lösungen aus einem Guss. Trainings und Anwenderschulungen schließlich realisieren das volle Potenzial moderner IT-Unterstützung für Anwender und Auftraggeber.

Mit einer breiten Know-how-Basis setzen die CONET-Entwicklerteams mit Microsoft .NET & SharePoint, Java, IBM Lotus Notes, Open Source Software und zahlreichen weiteren Programmierwerkzeugen Individuallösungen von Fachanwendungen bis hin zu komplexen Service-orientierten Architekturen um, die keine Wünsche offen lassen. Die Nutzung etablierter Standards für Projekt- und Risikomanagement, Entwicklungsumgebungen, Datenbanksysteme, Test-Tools und Evaluationsmethoden stellt eine hohe Lösungsqualität sicher. Denn Standards sind unser tägliches Geschäft – individuelle Lösungen unsere Spezialität.

Die Nachfrage nach Individual-Software war in unserem gesamten Leistungsspektrum am deutlichsten von einer anhaltenden Zurückhaltung auf Kunden-seite betroffen. Inzwischen zeigt sich aber auch in diesem Umfeld eine Erholung des Marktes.

Zunehmend wird wieder verstärkt in Lösungen investiert, die zu Kostensenkung und Produktivitätssteigerungen beitragen, wie dies im Umfeld von Wissensarbeit / Teamarbeit / Collaboration, der Entwicklung von Schnittstellensystemen sowie der Entwicklung mobil nutzbarer Anwendungen der Fall ist. Insbesondere im Bereich des Output Managements, bei dem es im Wesentlichen darum geht, Schriftgutprozesse von der Erstellung und Bearbeitung bis zum Versand und

Archivierung von Dokumenten zu erleichtern und effizient zu gestalten, sind wir mit der CONET OfficeBridge für aktuelle und zukünftige Kundenbedürfnisse gut positioniert.

Communications

Kommunikation ist die Grundlage jeder Interaktion und damit für eine erfolgreiche Bewältigung der vielfältigen Aufgaben in modernen Unternehmungen unerlässlich. Heutzutage ist Kommunikation dabei durch die umfangreiche Nutzung einer Vielzahl unterschiedlicher Kommunikationsformen, -geräte und -kanäle geprägt; von Telefon, Funk und mobilen Endgeräten aller Art über E-Mail und Instant Messaging bis hin zu Videokonferenzen und der direkten Anbindung von Dokumenten und Anwendungen.

Mit Unified Communications, also einer vereinheitlichten Kommunikation, bei der flexible Plattformen dafür sorgen, dass Kommunikationspartner unabhängig vom genutzten technischen Medium schnell und unkompliziert zueinander finden und zugleich Zugriff auf alle benötigten Daten und Informationen erhalten, begegnet die Informationstechnologie diesen kommunikativen Herausforderungen. Von CONET konzipierte und realisierte Kommunikationsinfrastrukturen und -prozesse folgen diesem integrativen Ansatz und sorgen dafür, dass die Botschaft ankommt – zuverlässig und sicher.

Sich diesen Herausforderungen zu stellen bedeutet auch, sich Methoden und Technologien zu bedienen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Zielgerichtet ausgebaut werden diese den hochkomplexen Anforderungen an Funktionsumfang, Integration und Sicherheit gerecht.

In diesen Bereich fallen die von CONET selbst entwickelten innovativen Kommunikationslösungen wie die UC Radio Suite als Funkintegrations- und Konferenzplattform für Leitstellen und die CONET IP Phone und Customer Collaboration Suites, die Funktionen der klassischen Telefonie für moderne Cisco-basierte IP-Kommunikation in Unternehmen und insbesondere in Call und Service Centern verfügbar machen.



Die Bedeutung von Kommunikations- und Interaktionslösungen für ein erfolgreiches Wirtschaften hat sich inzwischen beinahe flächendeckend durchgesetzt. Auch wenn große Investitionen in neue Anlagen weiterhin gescheut werden, steigt insbesondere in den Kommunikationsinfrastrukturen großer Organisationen und dort vor allem im Kundenkontakt die Nachfrage nach Kommunikations- und Integrationslösungen deutlich an.

Hier ist es auch CONET möglich gewesen, wieder lukrative Projekte in Beratung und Realisierungsaufgaben in Contact- und Service-Centern sowie für Leitstellen und Krisenmanagement zu sichern. Um dieses Geschäft und unsere Position als langjähriger Premium-Partner des Technologieanbieters Cisco auch außerhalb Deutschlands auszubauen, haben wir unser Standortnetz zu Beginn dieses Jahres mit dem Erwerb von 51 % der Anteile an der CONET Communications GmbH im österreichischen Wien durch die CONET Solutions GmbH zielgerichtet erweitert.

IT Infrastructure

Eine stabile und leistungsstarke IT-Infrastruktur stellt die unverzichtbare Basis für die unterschiedlichsten IT-Anwendungen und IT-gestützten Prozesse in Unternehmungen aller Art dar.

Dabei richtet sich der Fokus der IT-Verantwortlichen neben Anforderungen an Performanz und Verfügbarkeit immer stärker auf Aspekte der IT Security und Compliance. Managementseitig schließlich steht die IT-Infrastruktur ständig auf dem Prüfstand bezüglich Effizienz, Wertbeitrag, Investitionssicherheit und Kostensenkungspotenzialen.

CONET findet für seine Kunden die richtige Balance zwischen all diesen Ansprüchen. Die Identifikation der geeigneten technischen Komponenten, deren kompletter Betrieb und entsprechende Outsourcing-Angebote und User-Help-Desk-Systeme gehören zu den Kernkompetenzen von CONET.

Interdisziplinär zusammengesetzte und eingespielte Teams erarbeiten auf die speziellen Prozesse und Optimierungsbedürfnisse des Kunden abgestimmte Lösungen. Von Fragen der IT-Sicherheit über unterschiedlichste Virtualisie-

rungs- und Cloud-Szenarien bis hin zu Mobilität, Hochverfügbarkeitslösungen und Managed Services erhalten CONET-Kunden so alle IT-bezogenen Consulting-, Implementierungs- und Betriebsleistungen aus einer Hand.

Im ITK-Markt steht weiterhin erheblicher Margendruck und die erwarteten Zuwächse stellen sich hier in den Prognosen geringer dar als in anderen Bereichen.

Da sich unsere Leistungen in diesem Umfeld aber weniger auf Standard-Services, sondern vielmehr auf individuelle Beratung und maßgeschneiderte Systemlösungen fokussieren, ist uns auch in diesem Bereich weiterhin eine annehmbare Preisgestaltung möglich. Zusammen mit unserem umfangreichen Partnernetzwerk, das uns die Konzeption und Implementierung intelligenter Integrationslösungen und einen Einsatz in beinahe jeder bestehenden Infrastruktur erlaubt, stehen auch in diesem Bereich und mit Themen wie IT-Sicherheit, mobiler IT-Nutzung, Virtualisierung und Cloud-Konzepten die Weichen auf Wachstum.

IT-Personaldienstleistungen

Der Trend, aus Gründen der Flexibilisierung und Spezialisierung auf externe IT-Fachkräfte zurückzugreifen, hält in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung weiter an und macht IT-Personaldienstleistungen zu einem Markt mit zweistelligen Wachstumsraten.

Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH hat stetig mehr als 400 externe Experten in Kundenprojekten im Einsatz. Bei zahlreichen Großkunden insbesondere aus dem Finanz- und Telekommunikationssektor hält das Unternehmen mit Standorten in Frankfurt, Düsseldorf und dem schweizerischen Zug den Status als strategischer Lieferant. Zu den Kernleistungen von QUEST gehören dabei die flexible und kurzfristige Vermittlung von IT- und Engineering-Experten, die langfristige Bereitstellung von IT-Fachkräften für Betriebsleistungen und IT-Support sowie die Verstärkung laufender Projekte mit hochqualifizierten Spezialisten.

In den Jahren seit der QUEST-Gründung 1997 hat sich das Unternehmen rasant entwickelt und rangiert heute auf dem sechsten Platz unter den deut-



schen Anbietern für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung freiberuflicher IT-Experten. Da eine zielgerichtete Unterstützung durch Freiberufler, ergänzt durch das Angebot kompletter Projektlösungen eine vom Markt begierig aufgenommene Kombination darstellt, bietet die Positionierung als so genannter Hybrid-IT-Dienstleister für CONET eine Reihe neuer und erweiterter Marktchancen.

Zusammenfassung

In den zurückliegenden Monaten hat sich das Stammgeschäft der CONET erfreulicherweise auf überwiegend gutem Niveau bewegt. Im Bereich der ITK-Dienstleistungen und des Consulting konnte CONET sogar weiteres Wachstum verzeichnen. Die auch ansonsten solide Entwicklung drückt sich im Wesentlichen in einer stabilen Auftragsbestandssituation aus.

Der Rohertrag (Umsatzerlöse zuzüglich Veränderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen, abzüglich Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen) der CONET Group als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen wurde mit 36,1 Mio. Euro bzw. rund 63 % des Umsatzes (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro bzw. 73 %) um gute 11 % gesteigert.

Die Geschäftsentwicklung im Betrachtungszeitraum hat bei der Gesellschaft zu einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: 2,13 Mio. Euro) geführt und ist damit konstant geblieben. Die Eigenkapitalverzinsung (Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital) entspricht einem Wert von 21,7 % (Vorjahr: 25,6 %). Die Umsatzrendite beläuft sich damit auf 3,5 % (Vorjahr: 4,7 %).

Das bilanzielle Eigenkapital des CONET-Konzerns hat per 31. März 2012 mit insgesamt 9,17 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (8,33 Mio. Euro) um 839 TEuro zugenommen. Der Anstieg des Eigenkapitals ist im Wesentlichen auf das Konzernjahresergebnis unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung im November 2011 in Höhe von 0,25 Mio. Euro zurückzuführen. Der Anteil der fremden Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss beträgt -0,03 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote von 24,0 % ist aufgrund der Akquisi-

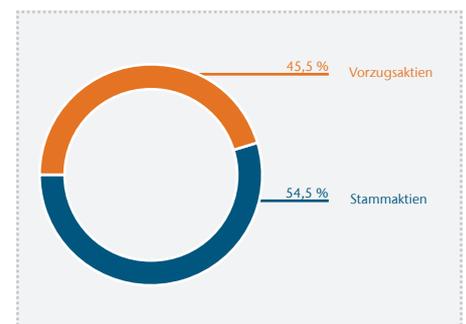
tion der QUEST Softwaredienstleistung GmbH und des damit verbundenen Fremdkapitalbedarfs deutlich rückläufig (Vorjahr: 39,6 %), aber immer noch auf vergleichsweise solidem Niveau.

3. Vermögenslage

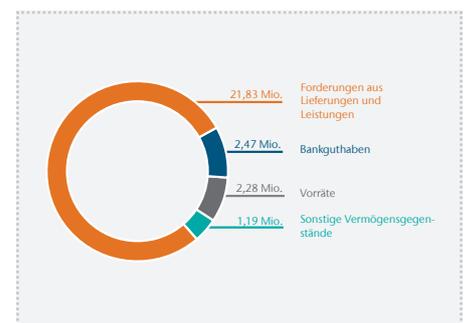
Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich nunmehr auf insgesamt 9,71 Mio. Euro (Vorjahr: 3,37 Mio. Euro) und hat sich damit um 6,34 Mio. Euro erhöht. Wesentlicher Schwerpunkt der Erhöhung ist der Firmenwert aus der Akquisition der QUEST Softwaredienstleistung GmbH mit alleine 5,85 Mio. Euro. Den Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 0,78 Mio. Euro standen Abschreibungen von 0,6 Mio. Euro gegenüber. Ein weiterer Zugang in Höhe von 0,23 Mio. Euro ergab sich aus der Erstkonsolidierung des Anlagevermögens der QUEST. Die größten Einzelposten im Anlagevermögen zum Bilanzstichtag sind die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,87 Mio. Euro, der CONET Business Consultants GmbH mit 1,00 Mio. Euro sowie der Firmenwert der QUEST Softwaredienstleistung GmbH nach Abschreibung in Höhe von 0,06 Mio. Euro mit 5,79 Mio. Euro. Im Übrigen umfasst das Anlagevermögen Betriebs- und Geschäftsausstattung mit 1,34 Mio. Euro, immaterielle Vermögensgegenstände mit 0,58 Mio. Euro und Finanzanlagen mit 0,06 Mio. Euro.

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 27,77 Mio. Euro (Vorjahr: 16,94 Mio. Euro) weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (21,83 Mio. Euro), Bankguthaben (2,47 Mio. Euro) sowie Vorräte (2,28 Mio. Euro) und Sonstige Vermögensgegenstände (1,19 Mio. Euro) aus.

Weiterhin sind in der Konzernbilanz aktive latente Steuern in Höhe von 0,28 Mio. Euro ausgewiesen, die im Wesentlichen auf steuerliche Verlustvorträge bei den Gesellschaften ACCELSIS Technologies GmbH, CONET Services AG und CONET Communications GmbH gebildet wurden. Darüber hinaus ergibt sich aus der Vermögensverrechnung der Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen der CONET Solutions GmbH mit den korrespondierenden Rückstellungsbeträgen ein aktivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,14 Mio. Euro.



Aktionärsstruktur der CONET Technologies AG



Umlaufvermögen des CONET-Konzerns



Das gezeichnete Kapital der CONET Technologies AG beläuft sich weiterhin auf 2,82 Mio. Euro.

Insgesamt hat sich das Eigenkapital - wie bereits oben erwähnt - gegenüber dem Vorjahr von 8,33 Mio. Euro um 0,84 Mio. Euro auf 9,17 Mio. Euro erhöht. Der Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz beläuft sich auf 0,53 Mio. Euro (Vorjahr 0,63 Mio. Euro).

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 5,49 Mio. Euro (Vorjahr 4,67 Mio. Euro) gebildet.

Die Rückstellungen für Pensionszusagen der CONET Technologies AG sind zum 31. März 2012 mit den Aktivwerten aus Rückdeckungsversicherungen verrechnet worden. Es hat sich hieraus ein Rückstellungssaldo in Höhe von 0,02 Mio. Euro ergeben.

An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31. März 2012 ein Gesamtvolumen von 1,08 Mio. Euro (Vorjahr 0,89 Mio. Euro). Dieser Betrag deckt ausstehende Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen des abgeschlossenen Geschäftsjahres sowie von Vorjahren ab.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 4,39 Mio. Euro (Vorjahr: 3,78 Mio. Euro). Diese setzen sich im Wesentlichen aus vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen zusammen.

Weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht. Der Anstieg in Höhe von 0,61 Mio. Euro begründet sich im Wesentlichen aus der erstmaligen Einbeziehung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 15,59 Mio. Euro (Vorjahr: 4,41 Mio. Euro) aus. Die deutliche Zunahme resultiert im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber IT-Freiberuflern der QUEST Softwaredienstleistung GmbH

(8,2 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 6,11 Mio. Euro (Vorjahr 1,89 Mio. Euro) haben sich aufgrund der QUEST-Akquisition spürbar erhöht.

Ebenfalls sind in der Konzernbilanz zum 31. März 2012 passive latente Steuern in Höhe von 0,3 Mio. Euro ausgewiesen. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen für den aktivierten Firmenwert der CONET Solutions GmbH in Handelsbilanz und Steuerbilanz sowie aufgrund des Aktivierungsverbots in der Steuerbilanz für selbst geschaffene Vermögensgegenstände bei der CONET Informertec GmbH.

4. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET Group ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen. Obgleich im 1. Schritt jede Gesellschaft ihr Liquiditätsmanagement eigenständig betreibt, erfolgt im Weiteren zur Optimierung aus Gruppensicht eine übergreifende Steuerung durch die Muttergesellschaft.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt rund 2,5 Mio. Euro (Vorjahr 2,9 Mio. Euro) ist der CONET-Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve jederzeit gut aufgestellt gewesen. Die Liquiditätsreserve ist zudem kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der laufenden Geschäftsentwicklung und auf Basis bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Der Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr nur temporär und kurzfristig Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen müssen.

Zum Bilanzierungstichtag bestand über die Deutsche Bank AG ein im Vorjahr abgeschlossener KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteilerwerbs von 75 % der Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH (1,6 Mio. Euro).



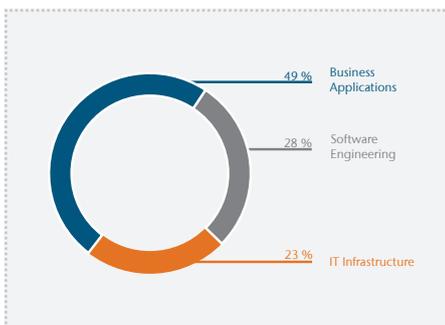
Weiterhin bestand bei dem Konsortium Deutsche Bank AG und Kreissparkasse Ludwigsburg ein KfW-Kredit zur Finanzierung des Anteilserwerbs von 100 % der Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH (4,5 Mio. Euro).

Der Finanzmittelfonds hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 2,89 Mio. Euro um 0,42 Mio. Euro auf 2,47 Mio. Euro leicht reduziert, was im Wesentlichen auf die vorgenommene Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.

5. Ertragslage

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum April 2011 bis März 2012 einen konsolidierten Konzernumsatz in Höhe von 57,6 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro) erzielt. Der Anstieg von 13,0 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den zusätzlichen Umsatz aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH auf Jahresbasis zurückzuführen. Aus dem erwirtschafteten Umsatz konnte ein Rohertragsvolumen von 36,1 Mio. Euro (Vorjahr: 32,5 Mio. Euro) generiert werden.

Der Außenumsatz gliedert sich in etwa wie folgt auf die Tätigkeitsbereiche auf:



Außenumsatz nach Tätigkeitsbereichen

- IT Infrastructure & Communications: 23 %
- Business Applications: 49 %
- Software Engineering: 28 %

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag in Höhe von 36,07 Mio. Euro (Vorjahr: 32,53 Mio. Euro), sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 27,24 Mio. Euro (Vorjahr: 24,37 Mio. Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 6,68 Mio. Euro (Vorjahr: 6,56 Mio. Euro), sonstige Steuern 0,02 Mio. Euro (Vorjahr: 0,02 Mio. Euro) sowie Abschreibungen von 1,09 Mio. Euro (Vorjahr: 0,79 Mio. Euro) zu finanzieren gewesen.

Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,96 Mio. Euro (Vorjahr: 0,96 Mio. Euro) beläuft sich das Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und a. o. Ergebnis demnach auf 2,01 Mio. Euro (Vorjahr: 1,74 Mio. Euro) und stellt ein gutes und zufriedenstellendes Ergebnis dar.

Aus dem a. o. Ergebnis ergibt sich ein leicht negativer Wert in Höhe von 0,01 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung eines neutralen Finanzergebnisses (Vorjahr: 0,06 Mio. Euro) und den Steuern auf den Ertrag von insgesamt 0,77 Mio. Euro (Vorjahr 0,84 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss vor Anteil von Minderheiten in Höhe von 1,23 Mio. Euro (Vorjahr: 1,30 Mio. Euro).

6. Innovation und Entwicklung

Der Markt für professionelle IT-Produkte und -Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, eine zunehmende technologische Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt.

Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

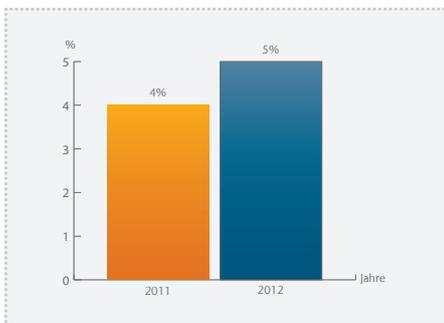
Durch gezielte Investitionen in eigene Demo-Systeme wie etwa Microsoft-basierte Lösungen für ein prozessorientiertes e-Recruiting und die CONET OfficeBridge sowie die Entwicklung prototypischer Schnittstellenlösungen zwischen führenden Geschäftsanwendungen wie Microsoft Office und SAP Business ByDesign festigt CONET seine Stellung als innovativer und leistungsfähiger Partner für die nutzbringende Verknüpfung von ansonsten isolierten IT-Welten.

Im Umfeld Public Security erlebte die von CONET auf Basis von Cisco-Technologie entwickelte UC Radio Suite weitere erfolgreiche Produktivsetzungen im Leitstellenumfeld.

Die integrierte Funkintegrations- und Konferenzlösung stellt eine nahtlose und effiziente Kommunikation zwischen analogen und digitalen Funksystemen und somit den unterschiedlich ausgerüsteten Einsatzkräften sicher. Damit kann sie bis zur flächendeckenden Einführung des BOS-Digitalfunks und der damit einher gehenden Migration auf neue digitale Systeme eine wichtige Brückenfunktion bilden.



Auch in anderen Anwendungsbereichen hat CONET seine hohe Partner- und Lösungskompetenz erfolgreich genutzt, um weitere innovative Lösungsansätze zu erschließen und das eigene Portfolio so zielgerichtet zu erweitern. Zusätzliche und gestärkte Partnerschaften mit Herstellern im Bereich Virtualisierung und IT-Sicherheit sowie Plattformen und Business-Netzwerken wie Abayoo machen CONET zu einem der führenden, herstellerunabhängigen Berater und Implementierer in unterschiedlichen wachsenden IT-Teilmärkten, die auch Leitthemen wie Cloud Computing und mobile Sicherheit mit einbezieht.



Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen in Prozent des Umsatzes

Insgesamt hat CONET im Zeitraum April 2011 bis März 2012 insgesamt 2,74 Mio. Euro bzw. rund 5 % des Umsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

Im Betrachtungszeitraum waren im Konzern 7,43 Mio. Euro an Zugängen im Anlagevermögen zu verzeichnen. Diese beinhalten mit 6,15 Mio. Euro Zugänge aus der Erstkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH und der CONET Communications GmbH sowie mit 1,28 Mio. Euro Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,78 Mio. EUR) und für immaterielle Wirtschaftsgüter (0,50 Mio. EUR).

Das Anlagevermögen der CONET Group beläuft sich nunmehr in Summe auf 9,71 Mio. Euro. Mit 7,73 Mio. Euro haben die aktivierten Firmenwerte der CONET Solutions GmbH mit 0,87 Mio. Euro, der CONET Business Consultants GmbH mit 1,00 Mio. Euro, der QUEST Softwaredienstleistung GmbH mit 5,79 Mio. Euro sowie der CONET Communications GmbH mit 0,03 Mio. Euro den wesentlichen Anteil.

Darüber hinaus sind die immateriellen Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Software-Lizenzen) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit insgesamt 1,92 Mio. Euro weitere Positionen im Anlagevermögen der CONET Group.

Der unter Finanzanlagen ausgewiesenen Betrag in Höhe von 0,06 Mio. Euro betrifft die Beteiligung an der QUEST Projects Switzerland AG, die über die

Tochtergesellschaft QUEST Softwaredienstleistung GmbH gehalten wird. Die Gesellschaft wird aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen (§ 296 Abs. 2 HGB).

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zuzüglich Vorräte wies zum 31. März 2012 einen Wert in Höhe von 76,5 % aus.

8. Mitarbeiter

Unternehmensphilosophie

„Menschen arbeiten für und mit Menschen“ - dieser Kernsatz unserer Unternehmensverfassung stellt seit der Gründung von CONET die Grundlage unserer Arbeit dar, und zwar gleichermaßen in Bezug auf unsere Kunden als auch mit Blick auf unsere Mitarbeiter.

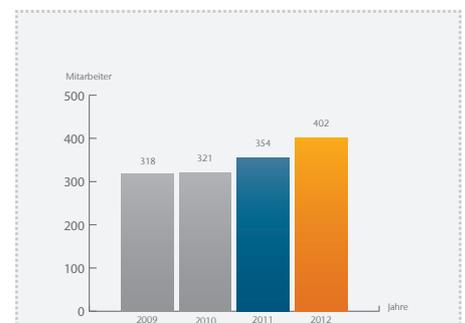
Bei den Lösungen, die wir für unsere Kunden realisieren, steht der Mensch im Mittelpunkt. Wer mit dem Computer arbeitet, muss die Technologie möglichst leicht und zu seinem Nutzen bedienen können.

Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Tätigkeiten zu reduzieren, die nicht wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Aufgaben sind. Die Mitarbeiter unserer Kunden können sich somit auf die wirklich Wert schöpfenden Arbeiten fokussieren.

Unseren Mitarbeitern bieten wir zukunftssichere Arbeitsplätze mit Perspektive. Die Möglichkeit, sich permanent weiterzubilden, ist dabei für CONET nicht nur aus technologischer Sicht relevant. Wir legen ebenso großen Wert auf die Entwicklung der jeweiligen Persönlichkeit.

Aktuelle Personalsituation

Auf Konzernebene bestanden zum 31. März 2012 mit 402 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse. Insgesamt rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Haupt-Leistungsbereichen Business Applications, Software Engineering, IT Infrastructure und Communications konnte verlässlich abgedeckt werden.



Mitarbeiter ohne Geschäftsführung und Auszubildende jeweils zum 31. März



Damit konnten die für die angestrebte Umsatzentwicklung erforderlichen und ehrgeizigen Personalgewinnungsziele aufgrund des auch auf dem IT-Markt vorherrschenden Mangels an Experten und Fachkräften auch in diesem Jahr nicht gänzlich erreicht werden. Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für CONET relevanten Leistungsbereichen stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen unverändert eine große Herausforderung dar.

Daher legen wir auch weiterhin ein starkes Augenmerk auf verschiedene Maßnahmen im Personalmarketing. Dazu gehören die auf Absolventen von Hochschulen und Universitäten ausgerichteten Aktivitäten, die wir in enger Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Region realisieren.



Dies ist auch ein Grund für uns gewesen, im April 2009 an dem Wettbewerb „TOP JOB“ - die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand - teilzunehmen. Das mehrstufige Auswahlverfahren beleuchtete neben einer Mitarbeiterbefragung auch intensiv die von CONET eingesetzten HR-Instrumente. Im Januar 2010 wurde die CONET Solutions GmbH in ihrer Größenklasse als TOP 4 Unternehmen ausgezeichnet.

Im Laufe der vergangenen Geschäftsjahre zeigte sich, dass diese Auszeichnung von Bewerbern und Öffentlichkeit wahrgenommen wird, wir uns damit positiv vom Wettbewerb abheben und uns somit in Bezug auf den Fachkräftemangel als attraktiver Arbeitgeber positionieren können, weshalb wir uns entschlossen haben, 2012 erneut an diesem renommierten Unternehmensvergleich teilzunehmen.

Daneben sind für das kommende Geschäftsjahr weiterhin gezielte Recruiting-Maßnahmen und die Definition und Kommunikation eines geschärften Employer Branding geplant, um Verstärkungen für das Projektgeschäft rekrutieren zu können. Wir gehen daher davon aus, den Bedarf an qualifizierten oder zu qualifizierenden Mitarbeitern in der Folge unserer unterschiedlichen Recruiting-Maßnahmen im Wesentlichen durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, auch wenn dies für gewisse Spezial-Expertise gegebenenfalls etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht oder nur in Teilen erreicht wird.

Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen, da diese durch ihre Fachexpertise und Engagement in der Lage sind, den höchsten Mehrwert für unsere Kunden und damit unser Unternehmen zu realisieren.

Im Rahmen unserer Strategie werden wir uns zudem auch weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Dies ist uns in der Vergangenheit immer wieder erfolgreich gelungen. Aufgrund unserer Unternehmenskultur sowie interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten sind wir auch für die Zukunft zuversichtlich, hier erfolgreich zu sein. Im Einzelfall werden wir bei entsprechenden Chancen temporär wechselwillige IT-Profis ‚auf Vorrat‘ einstellen.

Ergänzend dazu werden wir zukünftig aber auch in der Lage sein, zur kurzfristigen Ergänzung unserer Projektteams leichter und günstiger auf freiberufliche Spezialisten zurückzugreifen. Denn mit der Akquisition der QUEST Softwaredienstleistung GmbH – der aktuellen Nummer 6 unter den deutschen IT-Personaldienstleistern – durch die Gruppen-Holding CONET Technologies AG steht den Unternehmen der CONET Group ein Netzwerk von mehr als 40.000 registrierten IT-Spezialisten zur Verfügung.

Ein weiterer wichtiger Baustein für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg bleibt in diesem Zusammenhang aber auch weiterhin die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen unter Federführung der Muttergesellschaft CONET Technologies AG ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation oder auch im Rahmen eines ausbildungsbegleitenden (dualen) Studiums zum Bachelor in Wirtschaftsinformatik. Zusätzlich werden berufsbegleitende Studiengänge in den Fächern Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik und Diplomarbeiten mit verschiedenen Themenschwerpunkten gefördert.

9. Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik des CONET-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestandteil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme.

Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die CONET Group relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an. Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen überwacht und bewertet.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategie-

prozess des Vorstandes eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie die Monatsabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Unternehmens.

Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien beziehungsweise Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET Group in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt CONET in diesem Segment einer hohen Erlössensibilität. Die vollzogene Übertragung der administrativen IT-Projekt- und -Betriebsaktivitäten – der so genannten „Weißen IT“ – in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für CONET in der Nachschau positiv verlaufen. Die entstandenen Nachteile, in Form von Preisnachlässen aufgrund der damit verbundenen Vertragsübertragungen und neuerlichen Verhandlungsrunden, konnten durch Langfristverträge mit umfangreichen Kontingenzzusagen abgedeckt werden.

Um den Kunden Bundeswehr weiterhin als starken Partner zu halten, passt sich CONET mit seinen Leistungen den sich wandelnden Herausforderungen der Streitkräfte an und erweitert seine Aktivitäten in diesem Umfeld kontinuierlich um innovative, in anderen Sektoren bereits bewährte technologische Lösungsansätze und eigene Produktentwicklungen. So soll es zunehmend gelingen, bislang nicht zum Kundenspektrum gehörende Teilbereiche der Streitkräfte als potenzielle Abnehmer für CONET-Lösungen und -Leistungen zu gewinnen. Gleichzeitig erweitert CONET das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld internationaler Streitkräfte und -Bündnisse sowie den bereits im Zusammenhang mit der Entwicklung der CONET UC Radio Suite genannten Bereich Public Security. Dieser bietet mit seinen hohen Anforderungen an die Verfügbarkeit von Informationen, Stabilität der genutzten IT-Systeme und die Zuverlässigkeit von Kommunikationsstrecken eine Vielzahl konkreter Anknüp-



fungspunkte für die CONET-Kernleistungen. Darüber hinaus gibt es sehr erfolgsversprechende Vertriebsansätze die CONET UC Radio Suite mit weiteren Anpassungen auch im privatwirtschaftlichen Umfeld einzusetzen.

Im privatwirtschaftlichen Sektor, bei CONET unter dem Begriff Private Enterprise zusammengefasst, war in den vergangenen Geschäftsjahren noch immer ein gewisser Investitionsaufschub als Auswirkung aus der Finanz- und Wirtschaftskrise feststellbar. Der allgemeine positive Wirtschaftstrend sowie die zunehmende Bereitschaft der Kunden, die zurückgehaltenen und zeitlich aufgeschobenen Investitionen zeitnah zu tätigen, schlagen sich in der guten Erlösentwicklung insbesondere in diesem Bereich nieder.

Im Public Sector ist nach dem Auslaufen der Konjunkturpakete auch weiterhin eine Reduzierung der Haushaltsmittel festzustellen. Im Rahmen der Sicherung und des Ausbaus des Bestandsgeschäfts konnten erfreulicherweise langfristige Betriebsprojekte akquiriert werden.

Weiterhin haben wir das Account-Management intensiviert und wollen verstärkt über Partnering (Nutzung Rahmenverträge) weiteres Geschäft entwickeln. Die Kundenpflege und Absicherung der Kundenzufriedenheit bei CONET stehen darüber hinaus an oberster Stelle unserer Bemühungen um Kundenkontakt. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns wiederholt eine hohe Kundenzufriedenheit.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mit Blick auf unsere Kundenstruktur wird dieses Risiko derzeit weiterhin als gering eingeschätzt. Dennoch wird diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigungsrechnung getragen. Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Im Rahmen des Forderungsmanagements werden die Kunden entsprechend ihres Zahlungsverhaltens in der Vergangenheit klassifiziert. Die Klassifizierung wird zu regelmäßigen Zeitpunkten überprüft und angepasst. In Abhängigkeit dieser Einordnung erfolgen die aktive Kundenansprache und die Einleitung entsprechender Maßnahmen. Dieses kundenindividuelle Vorgehen hat sich in der

Vergangenheit erfolgreich bewährt.

Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten im relevanten Geschäftsjahr weiterhin mit gut zu bewerten.

Personalrisiken (Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die CONET Group ist als Know-how-Unternehmen und Dienstleister in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit seiner Mitarbeiter abhängig. Damit sind im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem nicht zeitnahen Personalersatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen zu betrachten. Sollte es nicht gelingen, die vorhandenen Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzu zu gewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeiterqualifikation und Mitarbeiterbindung wurden die im vergangenen Jahr neu gestalteten, dem Bedarf angepassten Weiterbildungsprogramme in der Praxis getestet und mit erweiterten, teils überarbeiteten Inhalten konsequent weitergeführt. Dabei wurde zum einen ein Schwerpunkt auf die Personalentwicklungsprogramme bei den Projektleitern gelegt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden für angehende und erfahrene Projektleiter zielgruppenspezifische Module für Basis- und Fortgeschrittenen-Seminare durchgeführt. Im Rahmen von drei ganztägigen Seminarmodulen werden die Projektleiter in den Bereichen Führungs- und Sozialkompetenz, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie kaufmännische Grundlagen und Projekt-Controlling weitergebildet.

Zum anderen haben wir neben unserer Führungslaufbahn eine Fachlaufbahn neu ins Leben gerufen. Innerhalb dieses Entwicklungsprogramms werden ausgewählte Mitarbeiter über einen Zeitraum von anderthalb Jahren für die Rolle des so genannten Advisors ausgebildet. Der Advisor berät die Führungskräfte in Technologie-Fragen und verantwortet die Wissensvermittlung innerhalb seines Fachthemas.

Ein weiterer Schwerpunkt lag weiterhin auf den angehenden Führungsnach-



wuchs. Hierzu wurden angehende Führungskräfte im Sinne von „licence to lead“ in aufeinander aufbauenden Seminaren in Führungsmethoden und -techniken trainiert.

Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad von CONET auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen. Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf rund einem Dutzend Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personal-Recruitings wird der Zugang zum Markt für potenzielle Arbeitnehmer(innen) verbessert. Zur weiteren Steigerung der Präsenz hat CONET sein Engagement in den neuen Medien und dem Social Web, allen voran Facebook und XING, weiter verstärkt und erste Schritte hin zu einer Schärfung der Profile hinsichtlich der Information und Interaktion mit potenziellen Bewerbern und Nachwuchskräften unternommen.

Das ebenfalls 2009 entwickelte, IT-gestützte Personal-Recruiting-System, das den kompletten Mitarbeitergewinnungsprozess unterstützt, ist erfolgreich im Einsatz. Diese Eigenentwicklung verbindet die CONET-spezifischen Strukturen und Prozesse mit den Anforderungen und Standards eines modernen Recruiting-Systems. Das System ermöglicht nicht nur eine deutlich effizientere, sondern vor allem auch schnellere Bearbeitung des Gesamtprozesses. Die Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere die zeitnahe Reaktion und die professionelle Kommunikation mit den Bewerbern ein wesentlicher Erfolgsfaktor im hart umkämpften Personalmarkt darstellt.

Die bereits beschriebene Akquisition des erfolgreich etablierten IT-Personaldienstleisters QUEST Softwaredienstleistung GmbH durch die Gruppen-Holding CONET Technologies AG im Februar 2012 sorgt durch den Zugriff auf das Netzwerk von mehr als 40.000 registrierten IT-Spezialisten zudem für alle Unternehmen der CONET Group dafür, dass sich das Risiko, bestehende oder zukünftige Projekte aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen nicht angemessen abdecken oder annehmen zu können, deutlich minimiert.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen,

wie zum Beispiel Nicht-Einhaltung der Projektbudgets oder der Termine sowie mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, so dass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Für A-Projekte und ausgewählte B-Projekte werden regelmäßig Statusberichte erstellt. Im Zentrum steht hierbei die Earned-Value-Analyse, die anhand der tatsächlichen Ist-Kosten sowie der jeweils aktuellen Planung eine bis auf Arbeitspaketebene detaillierte Fortschrittsbewertung bezogen auf die Termin- und Budgetsituation erlaubt. Damit können Termin- und Budgetabweichungen schneller erkannt und kommuniziert werden.

Die im vorvergangenen Geschäftsjahr gestartete Einführung von PRINCE2, als standardisierte Projektmanagementmethode für alle Projekte, ist vorangeschritten. Erste Projektmitarbeiter wurden durch ein akkreditiertes Unternehmen in der PRINCE2-Methodik zertifiziert. Mehrere Pilotprojekte wurden mit der neuen Methodik erfolgreich gestartet und die damit gewonnenen Erfahrungen ausgewertet.

Parallel zu der PRINCE2 Einführung wird das bestehende QM-System gezielt überarbeitet und gleichzeitig die Standardmethode an die CONET-Gegebenheiten angepasst. Dabei werden die durch die Methode vorgegebenen Grundregeln zur Anpassung strengstens eingehalten.

Nach der Überarbeitung des QM-Systems sind breitflächige Schulungen aller Projektleiter vorgesehen um sicherzustellen, dass die neue Ausrichtung des Projektmanagements CONET-weit umgesetzt wird.

Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mit Hilfe entsprechender DV-Tools.



Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET Group tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Dieses Risiko wird bilanziell durch Bildung von Rückstellungen berücksichtigt.

Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft. Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bzw. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als gering eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht. In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

In dem zurückliegenden Zeitraum 1. April 2011 bis 31. März 2012 bestanden zu keinem Zeitpunkt für das Unternehmen Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Bankguthaben bzw. Kreditlinien zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen. Da auch kurzfristig keine nennenswerten Investitionen geplant sind, ist nach derzeitiger Einschätzung der vertraglich vereinbarte Kreditrahmen ausreichend.

Insgesamt hat sich die Gesamtbetrachtung auf die wesentlichen Chancen- und Risikofaktoren gegenüber dem Vorjahr verbessert. Aus heutiger Sicht sind den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken nicht erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31. März 2012

Mit Beschluss vom 22. Februar 2012 hat der Aufsichtsrat eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital um 210.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien

mit einem Nennwert von 1,00 Euro je Aktie beschlossen. Es handelt sich um stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 25. April 2012 ins Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital hat sich damit um 210 TEuro auf 3.030 TEuro erhöht.

Im Mai 2012 hat die CONET Technologies AG 90 % der Geschäftsanteile an der MedisNet Hellas S.A. in Athen erworben. Das Unternehmen ist im Bereich Health Care aktiv und bietet für die CONET Group eine ideale Plattform zur Ausweitung dieser Geschäftsaktivitäten.

11. Prognosebericht

Entsprechend der nachfolgend beschriebenen Branchenentwicklung erwartet der Vorstand für das am 1. April 2012 begonnene Geschäftsjahr 2013 sowie auch für das Folgegeschäftsjahr aufgrund des vollständigen Einbezugs der QUEST Softwaredienstleistung GmbH ein deutlich gesteigertes Ergebnis in der Größenordnung von rd. 4 Mio. Euro vor Steuern. Dieser Einschätzung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Der IT-Branchenverband BITKOM rechnet aufgrund der weiterhin guten Wirtschafts- und Konjunkturlage in seinen Prognosen vom Februar 2012 im Gesamtmarkt ITK für das laufende Jahr 2012 mit einem Zuwachs um 1,9 % auf insgesamt 138,5 Mrd. Euro, in den für CONET relevanten Teilbereichen ‚Software‘ mit einem Plus von 4,4 % (auf 16,9 Mrd. Euro) und bei den ‚IT-Services‘ mit einem Plus von 2,5 % (auf 34,9 Mrd. Euro).

In der 39. Ausgabe des BITKOM-Branchenbarometers – einer Befragung, die vierteljährlich unter den Mitgliedsunternehmen des BITKOM durchgeführt wird - wurden diverse Unternehmen der ITK-Branche im Juni 2012 zu ihren Umsatzerwartungen für das Jahr 2012 befragt.

Für den gesamten ITK-Markt äußerten 86 % der Unternehmen die Erwartung steigender bzw. stabiler Umsätze.

Der BITKOM-Branchenindex, gebildet aus der Differenz zwischen steigenden und fallenden Umsatzerwartungen, liegt damit für das 2. Quartal 2012 bei



+ 56 und somit deutlich über dem Ifo-Index (- 2).

Auch hier zeigen die für CONET relevanten Bereiche Software (Erwartung: 75 % steigende, 15 % stabile und 10 % fallende Umsätze) und IT-Services (Erwartung: 72 % steigende, 18 % stabile und 10 % fallende Umsätze) vergleichsweise sehr positive Entwicklungen.

Zudem warten auch die übrigen Tätigkeitsfelder der CONET Group mit Wachstumserwartungen auf. Für das Jahr 2012 geben beispielsweise die Beratungsgesellschaften wie eingangs beschrieben laut BDU eine Wachstumsprognose für den Gesamtmarkt von knapp 7 % ab. Im Bereich der IT-Personaldienstleistungen rechnen die von der Lünendonk GmbH in Kaufbeuren analysierten Anbieter aufgrund des erwarteten niedrigen Wirtschaftswachstums für das Jahr 2012 mit einem durchschnittlichen Marktwachstum von 13,4 %.

Die hier gezeigten Tendenzen sind auch für CONET spürbar. Konkrete Auswirkungen sind eine deutlich wahrnehmbare Bereitschaft Investitionsprojekte sowohl im öffentlichen als privatwirtschaftlichen Bereich weiter voran zu treiben. Die Marktsegmente Defense und Public zeigen sich hierbei weiterhin sehr stabil.

Somit sind wir auch für das am 1. April 2012 begonnene Geschäftsjahr 2013 der CONET Group sehr zuversichtlich, dass wir nach dem guten Geschäftsjahr 2012 im neuen Geschäftsjahr sowie in dem Geschäftsjahr 2014 erneut ein spürbar verbessertes Ergebnis in der Größenordnung von rd. 4 Mio. Euro vor Steuern erwirtschaften werden, und dass sich unser Unternehmen bei weiterhin stabil guten Rand- und Rahmenbedingungen als verlässlicher Dienstleister und Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren wird.

Die CONET Group ist weiterhin von den strukturellen Wachstumschancen im IT-Service- und Software-Bereich überzeugt. Der Konzern ist jedoch trotz der langfristigen und nachhaltigen Wachstumschancen auch von kurzfristigen konjunkturellen Entwicklungen der Branche abhängig.

Unsere eingeschlagene Strategie werden wir aufgrund der Erfolge aus der Umsetzung unverändert fortführen. Im Wesentlichen konzentrieren wir uns

hierbei auf die folgenden zwei Stoßrichtungen:

- Weiterentwicklung des organischen Wachstums durch Verbindung der Vorteile aus dezentralem Unternehmertum mittelständischer Einheiten mit der Schlagkraft einer börsennotierten Gruppe
- Unterstützung des anorganischen Wachstums durch streng selektive, Wert schaffende Akquisitionen
- Investitionen in gut etablierte, nachhaltig wachsende Gesellschaften
- Prüfung des Mehrwerts für die CONET Group und die neue Gesellschaft (primär fachliche Synergien)
- Professionelles, unternehmerisch denkendes Management
- Fokussierung: Primär auf die D-A-CH-Region

Aufgrund der getroffenen Kapitalerhöhungsbeschlüsse steht uns zur Realisierung unserer weiteren Wachstumsziele die Möglichkeit der Ausgabe weiterer Vorzugsaktien zur Verfügung. Über diesen Weg kann die Gruppe weitere Mittelzuflüsse generieren, die uns die Möglichkeit bieten, bei der Suche nach passgenauen Akquisitionsoptionen aufgrund ausreichender finanzieller Mittel zeitgerecht entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.

Für das am 1. April 2012 begonnene Geschäftsjahr 2013 sowie für das Geschäftsjahr 2014 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können. Aufgrund der Investitionen der letzten Zeit steht die Konsolidierung der Gruppe im Vordergrund. Akquisitionen sind nur im kleineren Umfang und bei passender Gelegenheit vorgesehen.

Letztlich ist der Vorstand davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können.

Hennef, den 30. Juli 2012



Konzernbilanz der CONET Technologies AG zum 31. März 2012

Aktiva

	Euro	Euro	Euro (Vorjahr)
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	128.825,00		0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	448.261,66		215.538,38
3. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>7.731.929,54</u>		2.133.340,61
		8.309.016,20	
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.339.924,86	1.021.534,99
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		60.906,18	0,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	2.220.820,00		963.980,00
2. Waren	<u>57.487,94</u>		43.913,79
		2.278.307,94	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.826.854,05		12.347.540,97
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.256,37		0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.187.101,62</u>		695.470,81
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 357.083,32 Euro (Vorj.: 248.425,17 Euro)			
		23.022.212,04	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.467.079,58	2.886.997,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		357.309,81	407.521,61
D. Aktive latente Steuern		283.981,83	222.785,26
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		<u>140.918,20</u>	<u>64.306,30</u>
		<u>38.259.656,64</u>	<u>21.002.930,34</u>

Passiva

	Euro	Euro	Euro (Vorjahr)
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.820.000,00		2.820.000,00
II. Kapitalrücklage	2.681.650,62		2.681.650,62
III. Bilanzgewinn	3.143.825,41		2.197.560,24
IV. Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter	<u>525.324,51</u>		631.834,63
		9.170.800,54	
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung			
		625.299,24	496.396,89
C. Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	19.887,58		5.860,43
II. Steuerrückstellungen	1.080.548,00		892.181,00
III. Sonstige Rückstellungen	<u>4.387.585,51</u>		3.776.290,72
		5.488.021,09	
D. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.107.552,48		1.885.875,44
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
1.432.994,48 Euro (Vorj.: 420.546,69 Euro)			
II. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	300.000,00		321.241,90
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
300.000,00 Euro (Vorj.: 321.241,90 Euro)			
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.852.177,83		3.408.711,92
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
11.852.177,83 Euro (Vorj.: 3.408.771,92 Euro)			
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.737.002,78</u>		1.007.063,55
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:			
1.726.600,01 Euro (Vorj.: 1.007.063,55 Euro)			
- davon aus Steuern:			
868.201,93 (Vorj.: 697.244,38 Euro)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:			
5.549,85 Euro (Vorj.: 9.703,50 Euro)			
		21.996.733,09	
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
		676.346,80	627.483,71
F. Passive latente Steuern			
		302.455,88	250.779,29
		<u>38.259.656,64</u>	<u>21.002.930,34</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2011 bis 31. März 2012

	Euro	Euro	Euro (Vorjahr)
1. Umsatzerlöse		57.583.960,84	44.552.955,01
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen		1.256.840,00	10.900,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		128.825,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>956.914,76</u>	<u>958.433,90</u>
- davon aus Währungsumrechnung: 2.895,74 Euro (Vorj.: 33.073,35 Euro)			
		59.926.540,60	45.522.288,91
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-2.318.533,99		-2.902.462,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-20.579.016,14		-9.137.577,75
		<u>-22.897.550,13</u>	
		37.028.990,47	33.482.248,79
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-22.922.022,34		-20.457.373,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-4.313.187,81</u>		-3.908.226,70
- davon für Altersversorgung: 360.353,25 Euro (Vorj.: 352.387,55 Euro)			
		-27.235.210,15	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.089.042,46	-793.043,78
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-6.676.331,92	-6.562.371,84
- davon aus Währungsumrechnung: 9.346,36 Euro (Vorj.: 17.650,78 Euro)			
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		16.140,32	8.149,31
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		220.670,77	128.428,74
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-240.270,50</u>	<u>-73.223,13</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.024.946,53	1.824.588,39
13. Außerordentliches Ergebnis		-10.449,38	327.260,99
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-766.138,32	-836.638,10
- davon an latenten Steuern: 6.885,98 Euro (Vorj.: 27.994,02 Euro)			
		-22.833,56	-18.130,31
15. Sonstige Steuern			
16. Jahresüberschuss		1.225.525,27	1.297.080,97
17. Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis (- Gewinnanteil / + Verlustanteil)		-30.260,10	-16.914,21
18. Konzerngewinnvortrag		2.197.560,24	1.062.593,48
19. Gewinnausschüttungen		-249.000,00	-145.200,00
20. Konzern-Bilanzgewinn		<u>3.143.825,41</u>	<u>2.197.560,24</u>



Wilfried Pütz

Mitglied des Vorstands / CFO
der CONET Technologies AG,
Geschäftsführer QUEST
Softwaredienstleistung GmbH

Konzernkapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. April 2011 bis 31. März 2012

	TEuro	TEuro (Vorjahr)
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	1.236	1.297
+ Planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.089	793
+/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	2	189
+/- Zunahme/Abnahme der übrigen Rückstellungen	296	1.420
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7	19
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	11	-337
= Cashflow	2.627	3.381
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-783	-1.315
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.779	-1.642
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.623	424
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	8	318
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-6
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-376	-123
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-778	-408
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-8.757	-1.219
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.903	-1.438
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	657
- Auszahlungen an Unternehmenseigner	-249	-145
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.500	1.886
+ Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-391	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.860	2.398
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-420	1.384
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.887	1.503
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>2.467</u>	<u>2.887</u>

Konzerneigenkapitalspiegel

zum 31. März 2012 (alle Angaben in Euro)

	Stand am 1.04.2011	Gewinn- ausschüttungen	Unterschiedsbetrag aus Beteiligungshinzuerwerb	Konzernergebnis	Stand am 31.03.2012
Mutterunternehmen					
Gezeichnetes Kapital					
Stammaktien	1.650.000,00	0,00	0,00	0,00	1.650.000,00
Vorzugsaktien	1.170.000,00	0,00	0,00	0,00	1.170.000,00
Kapitalrücklage	2.681.650,62	0,00	0,00	0,00	2.681.650,62
Erwirtschaftetes					
Konzerneigenkapital					
Bilanzgewinn	2.197.560,24	-249.000,00	0,00	1.195.265,17	3.143.825,41
Eigenkapital					
Gesamt	7.699.210,86	-249.000,00	0,00	1.195.265,17	8.645.476,03
Minderheitsgesellschafter					
Minderheitenkapital	<u>631.834,63</u>	<u>0,00</u>	<u>-136.770,22</u>	<u>30.260,10</u>	<u>525.324,51</u>
Konzerneigenkapital					
Gesamt	<u>8.331.045,49</u>	<u>-249.000,00</u>	<u>-136.770,22</u>	<u>1.225.525,27</u>	<u>9.170.800,54</u>

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr 2011/2012 (ohne „Pro-Forma“-Ergebnis)

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CONET Technologies AG hat ihren Sitz in Hennef, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Siegburg unter der Registernummer HRB 10328 eingetragen. Das Geschäftsjahr weicht vom Kalenderjahr ab und verläuft vom 1. April eines Jahres bis 31. März des Folgejahres.

Die CONET Group war bisher aufgrund des am 28. Februar 2007 gestarteten Listings von 750.000 Vorzugsaktien der CONET Technologies AG auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main, zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses verpflichtet. Die CONET Technologies AG war nach den Vorschriften des § 290 Abs. 1 HGB zum 31. März 2012 erstmals nach handelsrechtlichen Vorschriften verpflichtet einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen, da die größenabhängigen Erleichterungen des § 293 Abs. 1 HGB nicht mehr in Anspruch genommen werden durften.

Die Konzernbilanz und die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß 298 Abs. 1 in Verbindung mit § 266 bzw. § 275 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) und der Konzernanhang nach den Vorschriften der §§ 313 f. HGB aufgestellt.

Die Aufstellung des Konzernjahresabschlusses erfolgt in Euro.

Nicht vergleichbare Vorjahreszahlen

Folgender Posten der Bilanz ist aufgrund des nachfolgenden Sachverhalts nicht mit dem Vorjahr vergleichbar:

Sonstige Rückstellungen

Die Altersteilzeitrückstellung wurde im Vorjahr innerhalb der sonstigen Rückstellungen nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen (Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Festgeldkonten) verrechnet. Im Berichtsjahr hat ein in den Konzernabschluss einbezogenes Tochterunternehmen die Wertpapiere veräußert und die Festgelder aufgelöst, da die Insolvenzsicherung der Alters-

teilzeitverpflichtungen auf Bürgschaften umgestellt wurde. Der Ausweis der Altersteilzeitrückstellung zum Bilanzstichtag in Höhe von 668 TEuro erfolgt daher unsaldiert unter den sonstigen Rückstellungen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

Neben der CONET Technologies AG werden in den Konzernabschluss alle wesentlichen Unternehmen einbezogen, bei denen die CONET Technologies AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik so zu bestimmen, dass sie aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen ziehen kann.

Der Konsolidierungskreis setzt sich aus dem Mutterunternehmen, CONET Technologies AG, und den folgenden Tochterunternehmen zusammen:

Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
CONET Solutions GmbH	Hennef	100	Vollkonsolidierung
ACCELSIS Technologies GmbH	München	100	Vollkonsolidierung
CONET Informertec GmbH (ehemals CONET Products GmbH, Hennef)	Frankfurt am Main	100	Vollkonsolidierung
CONET Services AG	Frankfurt am Main	50,01	Vollkonsolidierung
CONET Business Consultants GmbH	Ludwigsburg	85	Vollkonsolidierung
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	Frankfurt am Main	100	Vollkonsolidierung
CONET Communications GmbH	Wien/Österreich	51	Vollkonsolidierung
QUEST Projects Switzerland AG	Zug/Schweiz	98	Keine Einbeziehung

Mit der Eintragung ins Handelsregister vom 3. Januar 2012 wurde die CONET Products GmbH in die CONET Informertec GmbH umbenannt und der Sitz von Hennef nach Frankfurt am Main verlegt.



Die CONET Technologies AG hat zum 2. November 2010 die Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, Ludwigsburg, in Höhe von 75 % erworben. Mit Wirkung zum 1. April 2011 wurde die SAP-Geschäftssparte aus der CONET Solutions GmbH abgespaltet und von der CONET Business Consultants GmbH aufgenommen. Die Abspaltung der SAP-Geschäftssparte in die CONET Business Consultants GmbH erfolgte gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile. Dies hat dazu geführt, dass die CONET Technologies AG nunmehr 85 % der Geschäftsanteile an der Gesellschaft hält.

Mit Kaufvertrag vom 7. Dezember 2011 hat die CONET Technologies AG eine hundertprozentige Beteiligung an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH, Frankfurt am Main erworben.

Die Anteile an der CONET Communications GmbH in Höhe von 51 % wurden mit Kaufvertrag vom 29. März 2012 erworben und werden von der CONET Solutions GmbH gehalten.

2.2 Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung

Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH ist mit 98 % am Kapital der QUEST Projects Switzerland AG mit Sitz in Zug/Schweiz beteiligt. Die Bilanzsumme der QUEST Projects Switzerland AG beträgt weniger als ein Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme des Konzerns der letzten drei Jahre. Im Geschäftsjahr 2011 betrug das Jahresergebnis umgerechnet -13,5 TEuro und das Eigenkapital 81,3 TEuro. Aufgrund der vorliegenden untergeordneten Bedeutung wurde die QUEST Projects Switzerland AG gemäß § 296 Abs. 2 S.1 HGB nicht konsolidiert.

2.3 Kapitalkonsolidierung

Einbezogenes Unternehmen	Erstkonsolidierung
CONET Solutions GmbH	1.1.2007
ACCELSIS Technologies GmbH	31.05.2008
CONET Informertec GmbH	1.10.2008
CONET Services AG	1.04.2009
CONET Business Consultants GmbH	02.11.2010
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	22.02.2012
CONET Communications GmbH	29.03.2012

Auswirkungen der geänderten Vorschriften zur Konzernrechnungslegung

Aufgrund Artikel 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB darf die Kapitalkonsolidierung entsprechend der Buchwertmethode für Beteiligungserwerbe, deren Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 erfolgte, beibehalten werden. Von dem Wahlrecht der offenen Verrechnung aktivischer Unterschiedsbeträge aus der Erstkonsolidierung bis zum 31. Dezember 2009 mit den Konzernrücklagen wurde ebenfalls Gebrauch gemacht.

Bei der erstmaligen Kapitalkonsolidierung für die Beteiligungserwerbe nach dem 1. Januar 2010 wurde die Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB angewendet.

Die Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung und deren Ausweis setzen sich zum 31. März 2012 wie folgt zusammen:

	Unterschiedsbetrag aus Kapital- konsolidierung	davon ausgewiesen unter Konzerngewinn- rücklage	davon ausgewiesen als „passivischer Unter- schiedsbetrag“	davon als „aktivischer Unterschiedsbetrag“ mit Rücklagen verrechnet	davon ausgewiesen als Geschäfts- oder Firmenwert
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
CONET Solutions GmbH	-1.596.369,71	-1.178.758,34	-428.392,58	10.781,21	0,00
ACCELSIS Technologies GmbH	381.559,84	0,00	0,00	381.559,84	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die accelsis technologies GmbH	1.522.444,37	0,00	0,00	1.522.444,37	0,00
- als Gesamtrechtsnachfolger für die Idee Internet.TV GmbH	56.573,33	0,00	0,00	56.573,33	0,00
CONET Services AG	-68.004,31	0,00	-68.004,31	0,00	0,00
CONET Business Consultants GmbH	1.216.260,51	0,00	0,00	0,00	1.216.260,51
- aus Hinzuerwerb 10%	0,00	0,00	-128.902,35	0,00	0,00
QUEST Softwaredienstleistung GmbH	5.849.545,81	0,00	0,00	0,00	5.849.545,81
CONET Communications GmbH	<u>30.319,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.319,00</u>
	<u>7.392.328,84</u>	<u>-1.178.758,34</u>	<u>-625.299,24</u>	<u>1.971.358,75</u>	<u>7.096.125,32</u>

Der aus der Kapitalkonsolidierung der CONET Solutions GmbH sowie der auf den 1. April 2009 verschmolzenen CONET Informationssysteme GmbH resultierende passive Unterschiedsbetrag von 1.596.369,71 Euro wurde in Höhe von 1.178.758,34 Euro in die Konzerngewinnrücklagen eingestellt.

Bei dem in die Konzerngewinnrücklagen eingestellten Betrag handelt es sich um Gewinne der beiden Gesellschaften die während der Konzernzugehörigkeit, aber vor dem Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung entstanden sind. Der darüber hinaus verbleibende Unterschiedsbetrag teilt sich in einen passivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 428.392,58 Euro und in einen aktivischen Unterschiedsbetrag in Höhe von 10.781,21 Euro auf. Der passive Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und wird als ein gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen. Der aktivische Unterschiedsbetrag resultiert aus dem Hinzuerwerb von 22 % der Gesellschaftsanteile an der CONET Informationssysteme GmbH.

Die der CONET Technologies AG bis zum Verschmelzungstichtag zuzurechnenden Anteile an der accelsis technologies GmbH, Accelsis Embedded

Engineering GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die ehemalige accelsis technologies GmbH) sowie Idee Internet.TV GmbH (Enkelunternehmen, 100 % des Stammkapitals gehalten über die ehemalige Sell on Screen GmbH) wurden mit dem auf sie entfallenden anteiligen Eigenkapital auf Basis der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet. Entstandene aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung sind nach der Verschmelzung dem aufnehmenden Rechtsträger, der ACCELSIS Technologies GmbH, zuzurechnen. Diese wurden als Geschäfts- oder Firmenwerte mit den Konzernrücklagen verrechnet.

Aus dem Erwerb von 50,01 % der Anteile an der CONET Services AG resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag in Höhe von 68.004,31 Euro, der ebenfalls den Charakter eines „lucky buy“ hat und als ein gesonderter Posten nach dem Konzerneigenkapital ausgewiesen wird.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 1.216.260,51 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 8 Jahre. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 152.032,56 Euro abgeschrieben.

Mit Wirkung zum 1. April 2011 wurde die SAP-Geschäftssparte der CONET Solutions GmbH aus dieser zu Buchwerten abgespalten und in die CONET Business Consultants GmbH eingebracht. Die Einbringung der SAP-Geschäftssparte in die CONET Business Consultants GmbH erfolgte gegen Gewährung neuer Geschäftsanteile in Höhe von 10 %. Aus diesem Hinzuerwerb resultiert ein passivischer Unterschiedsbetrag von 128.902,35 Euro, der den Charakter eines „lucky buy“ hat.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 5.849.545,81 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig über 10

Jahre.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde der Geschäfts- oder Firmenwert anteilig in Höhe von 63.370,08 Euro abgeschrieben.

Der aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierende aktivische Unterschiedsbetrag in Höhe von 30.319,00 Euro wurde als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre. Die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes erfolgt planmäßig ab dem Folgejahr.

Stand – Verrechnung der Unterschiedsbeträge zum 31. März 2012

<i>In Euro</i>	Aktivischer Unterschiedsbetrag	Passivischer Unterschiedsbetrag
Gesamtbetrag	9.067.484,07	625.299,24
Verrechnung mit den Konzerngewinnrücklagen	-1.240.476,01	0,00
Verrechnung mit den Konzernkapitalrücklagen	-730.882,74	0,00
Planmäßige Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwert	-278.749,54	0,00
Ausweis in der Konzernbilanz	<u>6.817.375,78</u>	<u>625.299,24</u>

Die nach Verrechnung verbleibenden aktivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 6.817.375,78 Euro wurden neben den auf Ebene der Tochterunternehmen aktivierten Firmenwerte von 914.553,76 Euro in der Konzernbilanz unter der Position Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Anteile konzernfremder Gesellschafter

An dem Tochterunternehmen CONET Services AG sind konzernfremde Gesellschafter mit 49,99 %, an dem Tochterunternehmen CONET Business Consultants GmbH mit 15 % und an dem Enkelunternehmen CONET Communications GmbH mit 49 % beteiligt. Gemäß § 307 HGB wurde bei der Kapitalkonsolidierung der auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Anteil am Eigenkapital in Höhe von 525.324,51 Euro innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter“ ausgewiesen.

Der Ausgleichposten für Anteile fremder Gesellschafter setzt sich zum 31. März 2012 wie folgt zusammen:

	Euro
Stand 1. April 2011	631.834,63
Abgang aus Beteiligungshinzuerwerb	-136.770,22
Anteil konzernfremder Gesellschafter am Jahresergebnis	30.260,10
Stand 31. März 2012	<u>525.324,51</u>

2.4 Schulden-, Aufwands- und Ertragskonsolidierung sowie Zwischenergebniseliminierung

Die Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden vollständig eliminiert.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden Umsatzerlöse (3.843.355,18 Euro), sonstige betriebliche Erträge (788.720,92 Euro), Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen (1.603.743,61 Euro), sonstige betriebliche Aufwendungen (3.028.332,49 Euro), Erträge und Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen (1.733.337,14 Euro) sowie Zinserträge und -aufwendungen (31.278,40 Euro) eliminiert.

Bei der Durchführung der Schulden- sowie Aufwands- und Ertragskonsolidierung haben sich keine ergebniswirksamen Auswirkungen ergeben. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

II. Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden nach den für Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 242 ff., 264 ff. HGB aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten entspricht den Vorschriften der §§ 252 bis 256a HGB.

Auf fremde Währungen lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

3.2 Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die CONET Informertec GmbH hat zum Bilanzstichtag erstmals selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände gemäß § 248 Abs. 2 HGB in Höhe von 128 TEuro aktiviert. Die aktivierten Aufwendungen sind im Rahmen von Softwareentwicklungen angefallen. Abschreibungen wurden im Berichtsjahr noch nicht vorgenommen, da mit der Nutzung und der Vermarktung der Software planmäßig erst nach dem Bilanzstichtag begonnen wird. Insgesamt sind im Konzern Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von 2,74 Mio. Euro angefallen.

Aus der Einbringung des Geschäftsbetriebes der CONET Solutions GmbH resultiert ein Firmenwert in Höhe von 874.929,00 Euro. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde zum Einbringungszeitpunkt mit dem beizulegenden Wert angesetzt. Die Gesellschaft war mit ihrem Geschäftsmodell (Beratung, Softwareentwicklung und ITK-Leistungen) im Bereich „Defense und Public Sector“ zum Zeitpunkt der Aktivierung des Geschäfts- und Firmenwertes sehr gut positioniert und konnte regelmäßig positive Ergebnisse erzielen. Die Geschäftsaktivitäten waren daher langfristig angelegt und ausgerichtet, so dass man eine Nutzungsdauer von 15 Jahren geschätzt hat.

Aus der Abspaltung des Teilbetriebes „Cisco Contact Center“ der Sonorys Technology GmbH, Wien/Österreich, und der Aufnahme durch die CONET

Communications GmbH entsteht ein Firmenwert in Höhe von 39.624,76 Euro. Die Abschreibung des Firmenwertes erfolgt planmäßig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren.

Der Firmenwert in Höhe von 1.216.260,51 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der CONET Business Consultants GmbH zum 2. November 2010. Die CONET Business Consultants GmbH ist mit ihren SAP-Beratungsleistungen im Public Sector sehr gut positioniert und wird zusammen mit den abzuspaltenden SAP-Aktivitäten der CONET Solutions GmbH in Summe ein Umsatzvolumen von rd. 25 Mio. Euro repräsentieren und im Public Sector eine führende Rolle einnehmen können. Die Geschäftsaktivitäten sind von daher langfristig angelegt und ausgerichtet. Im Sinne einer überschaubaren Kalkulationsbasis geht der Vorstand der CONET Technologies AG von einem Gesamtabschreibungszeitraum in Höhe von 8 Jahren aus.

Ein Firmenwert in Höhe von 5.849.545,81 Euro resultiert aus der Erstkonsolidierung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH zum 22. Februar 2012. Die QUEST Softwaredienstleistung GmbH profitiert nach nunmehr 14 Jahren stabiler Marktteilnahme durch den steigenden Zugewinn von Marktanteilen und neuen strategischen Kunden. Sie gehört zu den Top 10 der mittelständischen Recruiting – Unternehmen im IT - Dienstleistungsbereich in Deutschland. Der kontinuierliche Anstieg der Nachfragen nach externer Projektunterstützung und des damit verbundenen Umsatzwachstums deuten auf eine langfristige Ausführung der Geschäftsaktivitäten hin. Basierend darauf legt der Vorstand der CONET Technologies AG einen Abschreibungszeitraum in Höhe von 10 Jahren fest. Bezogen auf das Rumpfgeschäftsjahr 22. Februar bis 31. März 2012 entspricht dies einem Betrag von 63.370,08 Euro.

Dem aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der CONET Communications GmbH resultierenden Firmenwert zum 29. März 2012 in Höhe von 30.319,00 Euro wird die Nutzungsdauer von 5 Jahre zugrunde gelegt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig ab dem Folgejahr.



Die Betriebs- und Anwendungs-Software wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Für die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer gilt folgender Rahmen:

EDV-Anlagen	3 bis 5 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 13 Jahre

Geringwertige Anlagegüter, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150,00 Euro liegen und maximal 1.000,00 Euro betragen, werden in einem Sammelposten erfasst, der im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd abgeschrieben wird.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Der unter den Finanzanlagen ausgewiesene Betrag in Höhe von 60.906,18 Euro betrifft die Beteiligung der QUEST Softwaredienstleistung GmbH an der QUEST Projects Switzerland AG, Zug/Schweiz.

Die Entwicklung des Anlagevermögens auf Basis von Einbringungszeitwerten sowie historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel.

Vorräte

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt gemäß § 255 Abs. 2 HGB mit den Herstellungskosten, die Bewertung der Waren erfolgt gemäß § 255 Abs. 1 HGB oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 HGB.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nennwert ausgewiesen. Für das allgemeine Ausfallrisiko, für Skontoabzüge durch Kunden und für Zinsverluste wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Für die einzelnen Forderungen, die ausfallgefährdet waren, wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Der Anspruch auf Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens gemäß § 37 Abs. 4 KStG wurde mit dem Barwert angesetzt. Die Abzinsung der Forderung erfolgte mit einem Zinssatz von 5,5 %.

Sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Anlagenspiegel

	Anschaffungskosten				
	1.04.2011	Zugang aus Erstkonsolidierung	Zugang	Abgang	31.03.2012
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	128.825,00	0,00	128.825,00
II. Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	578.243,13	8.893,55	375.785,34	10.703,00	973.625,02
III. Geschäfts- oder Firmenwert	2.785.717,27	5.919.489,57	0,00	0,00	8.705.206,84
Insgesamt	3.363.960,40	5.928.383,12	504.610,34	10.703,00	9.807.656,86
B. Sachanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauen einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.770,00	0,00	0,00	7.770,00	0,00
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.524.809,19	157.983,05	777.687,03	58.786,31	3.41.692,96
	2.532.579,19	157.983,05	777.687,03	66.556,31	3.41.692,96
C. Finanzanlagen					
I. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	60.906,18	0,00	0,00	60.906,18
Anlagevermögen insgesamt	5.896.539,59	6.147.272,35	1.282.297,37	55.853,31	13.270.256,00

Abschreibungen				Buchwert	
1.04.2011	Zugang	Abgang	31.03.2012	31.03.2012	31.03.2011
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
0,00	0,00	0,00	0,00	128.825,00	0,00
362.704,75	162.658,61	0,00	525.363,36	448.261,66	215.538,38
<u>652.376,66</u>	<u>320.900,64</u>	0,00	<u>973.277,30</u>	<u>7.731.929,54</u>	<u>2.133.340,61</u>
1.015.081,41	483.559,25	0,00	1.498.640,66	8.309.016,20	2.348.878,99
7.770,00	0,00	7.770,00	0,00	0,00	0,00
<u>1.503.274,20</u>	<u>605.483,21</u>	<u>46.989,31</u>	<u>2.061.768,10</u>	<u>1.339.924,86</u>	<u>1.021.534,99</u>
1.511.044,20	605.483,21	54.759,31	2.061.768,10	1.339.924,86	1.021.534,99
0,00	0,00	0,00	0,00	60.906,18	0,00
<u>2.526.125,61</u>	<u>1.089.042,46</u>	<u>54.759,31</u>	<u>3.560.408,76</u>	<u>9.709.847,24</u>	<u>3.370.413,98</u>

Aktive latente Steuern

Zum 31. März 2012 wurden aktive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen gebildet:

Abziehbare temporäre Differenzen		
In TEuro	31.03.2012	31.03.2011
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-	67
Rückstellungen für Pensionen	38	18

Steuerliche Verlustvorträge		
In TEuro	31.03.2012	31.03.2011
Körperschaftsteuer	858	614
Gewerbsteuer	819	649

Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (25,00 % - 31,93 %) der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträge wurden aktive latente Steuern in Höhe von 283.981,83 Euro (Vorj.: 222.785,26 Euro) gebildet.

Im Rahmen der Aktivierung von aktiven latenten Steuern wurde vom Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 3 HGB gebraucht gemacht; somit erfolgt der Ausweis nach der Bruttomethode.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktivische Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Verrechnung der zum Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen (959.611,40 Euro) mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Planvermögen (1.100.529,60 Euro) nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB. Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsver-

sicherungen (192.733,79 Euro) mit Zinsaufwendungen (49.870,30 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum Vorjahr unverändert 2.820.000,00 Euro und ist vollständig einbezahlt. Es ist eingeteilt in 2.820.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, davon 1.650.000 Stammaktien und 1.170.000 stimmrechtlose Vorzugsaktien.

Die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB beträgt zum Vorjahr unverändert 2.681.650,62 Euro.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:	Euro
Gewinnvortrag 31.03.2011	2.197.560,24
Gewinnausschüttung 2010/2011	-249.000,00
Konzernergebnis 2011/2012 abzgl. Anteil konzernfremder Gesellschafter	1.195.265,17
Stand 31.03.2012	3.143.825,41

Der Bilanzgewinn des Mutterunternehmens beträgt 1.658.236,29 Euro.

Bei der Tochtergesellschaft CONET Informertec GmbH besteht aufgrund der Aktivierung von selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB in Höhe von 88 TEuro.

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 10.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 10.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/I). Die neuen Vorzugsaktien der Gesellschaft sollen unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre zu einem Preis von 5,00 Euro angeboten werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung



des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. Oktober 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 140.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 140.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2008/II). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechtes mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 5. April 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach durch Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 120.000,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 120.000 neuer auf den Inhaber lautender Vorzugsaktien ohne Stimmrecht ohne Nennbetrag zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009/III). Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die näheren Einzelheiten der Kapitalerhöhung festzulegen, insbesondere das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, und die Satzung entsprechend anzupassen. Der Vorstand entscheidet über einen Ausschluss des Bezugsrechtes mit Zustimmung des Aufsichtsrates.

Mit Beschluss vom 22. Februar 2012 hat der Vorstand eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital über 210.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen. Es handelt sich um stimmrechtslose Vorzugsaktien. Die Kapitalerhöhung wurde am 25. April 2012 ins Handelsregister eingetragen.

Passivischer Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung

Der passive Unterschiedsbetrag hat den Charakter eines „lucky buy“ und setzt sich zum 31. März 2012 wie folgt zusammen:

	Euro
Stand 31.03.2011	496.396,89
Zugang aus dem Hinzuerwerb von 10% der Anteile an der CONET Business Consultants GmbH	128.902,35
Stand 31.03.2012	625.299,24

Rückstellungen

Die Rückstellungen decken in angemessenem Umfang die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung vorliegenden Erkenntnisse in Höhe der Erfüllungsbeträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Dem Ansatz der Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Gutachten zugrunde. Die Bewertung wurde unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 5,13% durchgeführt. Darüber hinaus wurde bei der Bewertung ein Rententrend von 1% zugrunde gelegt. Die Bewertung erfolgte nach der sog. „projected unit credit method“.

CONET Technologies AG:

Die Pensionsrückstellungen (626.531,86 Euro) wurden nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem Planvermögen (618.436,77 Euro) verrechnet. Die Anschaffungskosten des Planvermögens entsprechen dem Zeitwert zum Bilanzstichtag. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung resultiert aus einem Zinsaufwand in Höhe von 33.617,60 Euro sowie einem Personalaufwand in Höhe von 33.538,40 Euro. Es wurden Zinserträge aus der Erhöhung der Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen (13.267,32 Euro) mit Zinsaufwendungen (33.617,60 Euro) aus der Zuführung der Pensionsrückstellung verrechnet. Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 4.800,00 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe



von 71.999,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 62.399,07 Euro nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB noch nicht zugeführt.

CONET Solutions GmbH:

Die Pensionsrückstellungen (959.611,40 Euro) wurden nach Maßgabe des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem Planvermögen (1.100.529,60 Euro) verrechnet. Aus der Verrechnung resultiert ein Unterschiedsbetrag, der in der Bilanz als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ (140.918,20 Euro) ausgewiesen wird. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung resultiert aus einem Zinsaufwand in Höhe von 49.870,30 Euro sowie einem Personalaufwand in Höhe von 123.754,70 Euro.

Darüber hinaus wurde die Pensionsrückstellung aufgrund der Neubewertung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 um 5.600,60 Euro erhöht. Hierbei handelt es sich um den aus der Neubewertung resultierenden anteiligen Mehraufwand, welcher nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB über 15 Jahre verteilt wird. Insgesamt hat sich zum 1. April 2010 ein Zuführungsbetrag aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG in Höhe von 84.009,00 Euro ergeben. Dieser wurde in Höhe von 73.101,60 Euro nach Maßgabe des Artikels 67 Abs. 1 EGHGB noch nicht zugeführt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (6.107.552,48 Euro) erfolgt in voller Höhe über Schuldbeiträge von Tochtergesellschaften, die Verpfändung erworbener Geschäftsanteile an der CONET Business Consultants GmbH, eine Globalzession der QUEST Softwaredienstleistung GmbH sowie eine Negativ-/ Positivklärung für die Geschäftsanteile an der QUEST Softwaredienstleistung GmbH. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen

Passive latente Steuern

Zum 31. März 2012 wurden passive latente Steuern für folgende Wertansatzdifferenzen abildet:

Abziehbare temporäre Differenzen

In TEuro	31.03.2012	31.03.2011
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände	129	0
Geschäfts- oder Firmenwert	676	756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100	0
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3	4

Quasi-permanente Differenzen

In TEuro	31.03.2012	31.03.2011
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.160	950

Die Bewertung der temporären und quasi-permanenten Differenzen erfolgt mit den individuellen Steuersätzen (25,00% - 31,93%) der in den Konzern einbezogenen Unternehmen. Auf die temporären und quasi-permanenten Differenzen wurden die passiven latenten Steuern in Höhe von 302.455,88 Euro (Vorj.: 250.779,29 Euro) gebildet.

Die quasi-permanente Differenz wurde vor dem Hintergrund der Steuerbefreiung des § 8b KStG in Höhe von 5 % bei der Ermittlung berücksichtigt.

Außerordentliche Aufwendungen

Der aufgrund der Neubewertung der Pensionsrückstellung nach den Vorschriften des BilMoG zum 1. April 2010 entstandene Mehraufwand wurde zum 31. März 2012 mit 1/15 unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen.

3.3 Sonstige Angaben

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Aufwendungen der CONET Group nach dem Bilanzstichtag aus fest abgeschlossenen Miet-, Leasing-, Beratungs-, Beteiligungs- und sonstigen Verträgen belaufen sich auf insgesamt 12.592 TEuro und gliedern sich wie folgt:

In TEuro	Restlaufzeit			Gesamt
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
Gebäudemiete*	1.693	4.156	208	6.057
Hardware- und Software - Leasing	382	202	0	584
KFZ-Leasing	661	1.096	0	1.757
Beraterverträge	246	29	0	275
Earn-Out Klauseln aus Anteilskaufvertrag	0	2.500	0	2.500
Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49% der Anteile an der CONET Communications GmbH	0	567	0	567
Sonstige Verträge	779	73	0	852
Summe	3.761	8.623	208	12.592

**Sofern Mietverträge unbefristet abgeschlossen worden sind, sind nur die Aufwendungen des Folgejahres erfasst worden, da die Restlaufzeit ungewiss ist.*

Bei den vereinbarten Earn-Out Klauseln im Zusammenhang mit einem Anteil-

serwerb handelt es sich um eine erfolgsabhängige Vereinbarung. In der Übersicht angegeben wurde der Betrag, den der Veräußerer aufgrund der Earn-Out Klauseln voraussichtlich als zusätzlichen Kaufpreis erwarten kann.

Chancen und Risiken von nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

- Earn-Out Klauseln aus Anteilskaufvertrag

Der Anteilskaufvertrag einer im Berichtsjahr erworbenen Gesellschaft sieht die folgenden Earn-Out Klauseln vor:

Der Veräußerer erhält in den Kalenderjahren 2012 bis 2014 als zusätzlichen Kaufpreis einen Prozentsatz des Betrags, um den der von der Gesellschaft jeweils erwirtschaftete Rohertrag einen Betrag von 5,3 Mio. Euro übersteigt. Sofern die kumulierten Zahlungen nicht mindestens 2,5 Mio. Euro ergeben, wird zusätzlich der Rohertrag des Kalenderjahres 2015 herangezogen. Der Vorstand des Mutterunternehmens geht von einer maximalen Inanspruchnahme aus dieser Regelung in Höhe von 2,5 Mio. Euro aus. Bei schlechter Ertragslage kann die Inanspruchnahme auch deutlich unterhalb von 2,5 Mio. Euro liegen.

- Verkaufsoption (Put-Option) auf weitere 49% der Anteile an der CONET Communications GmbH

Eine Tochtergesellschaft hat im Rahmen des Kaufs der Anteile an der CONET Communications GmbH (51%) den übrigen Gesellschaftern das Recht eingeräumt, die restlichen 49 % der Anteile an der Tochtergesellschaft zu einem Preis von 567.150,00 Euro zu veräußern (Put-Option). Die Put-Option hat eine Laufzeit vom 1. Juli bis 30. September 2013.

Für den Konzern besteht in der Vereinbarung das Risiko, dass der Wert der restlichen Anteile an der CONET Communications GmbH bei Andienung nicht mehr dem angebotenen Kaufpreis entspricht.

Umsatz nach Tätigkeitsbereichen



	In TEuro
IT Infrastructure & Communications	13.420
Business Applications	28.034
Software Engineering	16.130
Gesamt	57.584

Mitarbeiter

Im Quartaldurchschnitt 1. April 2011 bis 31. März 2012 beschäftigte der Konzern 368 Angestellte.

Entwickler	106
Berater	123
Systemintegratoren	47
Vertriebs- und Verwaltungsmitarbeiter	83
erweiterte Geschäftsführung.	9

Organe der Muttergesellschaft

Der Vorstand besteht aus:

- Herrn Diplom-Informatiker Rüdiger Zeyen, Hennef, (Vorsitzender),
- Herrn Diplom-Betriebswirt Wilfried Pütz, Hennef.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Dipl.-Kfm. Dr. Gerd Jakob, Storrington, United Kingdom, (Vorsitzender),
- Dipl.-Math. Hans-Jürgen Niemeier, Köln, (stellvertretender Vorsitzender) und
- Dipl.-Kfm. Holger Hahn, Aalen.

Die Angabe der Gesamtbezüge der Organmitglieder unterbleibt gemäß DRS 17.5 in analoger Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

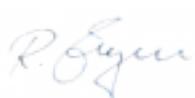
Die Gesamtvergütung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2011/2012 beträgt 159 TEuro (Vorjahr 193 TEuro). Hiervon entfallen auf	87 TEuro
davon CONET Technologies AG	46 TEuro
davon im Konzernabschluss einbezogene Tochterunternehmen	41 TEuro
Steuerberatungsleistungen	39 TEuro
Sonstige Leistungen	33 TEuro

Mitteilungspflichten

Der Muttergesellschaft liegt eine Mitteilung gemäß § 20 Abs. 4 AktG vom 7. Dezember 2006 vor, in der die CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, mitteilt, dass sie eine Mehrheitsbeteiligung an der Muttergesellschaft erworben hat. Die Beteiligung betrug 51,0 %.

Die CONET Holding GmbH, Kapellenhofweg 18, 50859 Köln, hat der Muttergesellschaft gemäß § 20 Abs. 6 AktG am 1. März 2012 mitgeteilt, dass nun eine Beteiligung an der Muttergesellschaft in Höhe von 46,36 % besteht.

Hennef, den 31. August 2012



Rüdiger Zeyen
Vorstandsvorsitzender



Wilfried Pütz
Vorstand

Bestätigungsvermerk

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CONET Technologies AG, Hennef, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2011 bis 31. März 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, den 7. September 2012



DHPG Dr. Harzem & Partner KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Arno Abs
Wirtschaftsprüfer


Willi Zimmermann
Wirtschaftsprüfer

Anlage 7

Ansprechpartner und Impressum

Ansprechpartner

CONET Technologies AG

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Public Relations / Presse

Simon Vieth
Telefon: +49 2242 939-246
Fax: +49 2242 939-333
presse@conet.de

Investor Relations

ir@conet.de

Zentrale Website

www.conet.de

Mobile Website

mobile.conet.de

Soziale Netzwerke

XING

www.xing.com/companies/conetsolutionsgmbh

Facebook

www.facebook.com/CONET.Group

Weitere Unternehmen der CONET Group:

ACCELSIS Technologies GmbH

Aidenbachstrasse 52
81379 München
Telefon: +49 89 548038-0
Fax: +49 89 548038-99
info@conet.de
www.conet-accelsis.de

CONET Business Consultants GmbH

Schwieberdinger Straße 52
71636 Ludwigsburg
Telefon: +49 7141 4765-0
Fax: +49 7141 4765-22
info@conet.de
www.conet-bc.de

CONET Communications GmbH

Heiligenstädter Lände 29,
A-1190 Wien, Österreich
Telefon: +43 1 3674000-0
Fax: +43 1 3674000-99
info@conet-communications.de
www.conet-communications.de

CONET Informertec GmbH

Eschersheimer Landstraße 223,
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 2972345-400
Fax: +49 69 2972345-499
info@conet.de
www.conet-informertec.de

CONET Services AG

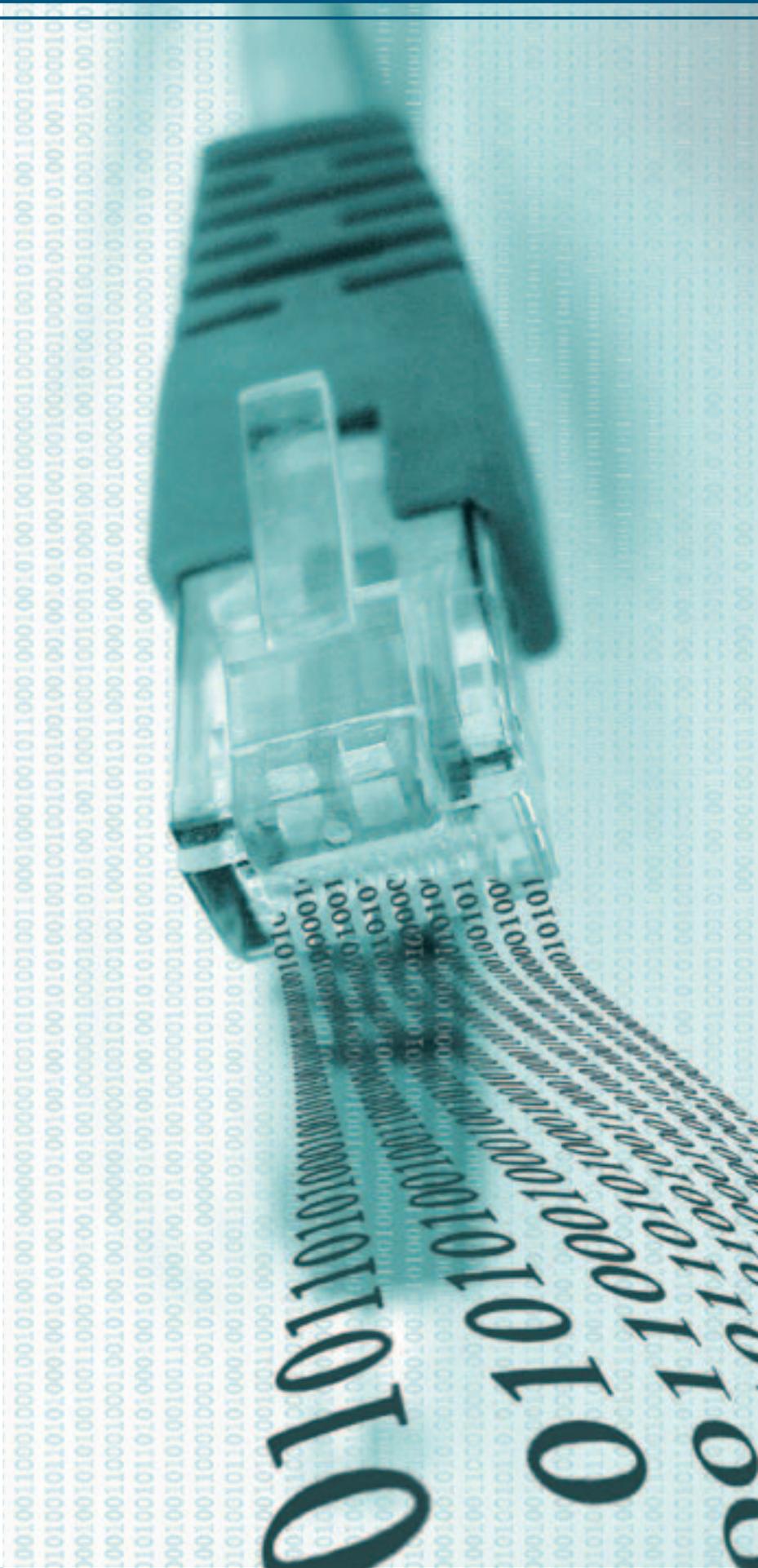
Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 297 2345-500
Fax: +49 69 297 2345-599
info@conet.de
www.conet-services.de

CONET Solutions GmbH

Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef
Telefon: +49 2242 939-900
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-solutions.de

**QUEST Software-
dienstleistung GmbH**

Eschersheimer Landstraße 223
60320 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 707666-0
Fax: +49 69 707666-22
info@quest-online.de
www.quest-online.de



Impressum

CONET Technologies AG
Theodor-Heuss-Allee 19
53773 Hennef

Telefon: +49 2242 939-0
Fax: +49 2242 939-393
info@conet.de
www.conet-technologies.de

Sitz der Gesellschaft
Hennef

Amtsgericht Siegburg
HRB Nr. 10328

Vorstand
Rüdiger Zeyen (CEO)
Wilfried Pütz (CFO)

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Gerd Jakob

DB Listing Partner
Bankhaus Main Aktiengesellschaft,
Frankfurt am Main

Designated Sponsor
Bankhaus Main Aktiengesellschaft
(RGSFR),
Frankfurt am Main

**International Securities
Identification Number (ISIN)**
DE000A0LD6V0

Wertpapierkennnummer (WKN)
A0LD6V

Börsenkürzel
CT71

Alle Kennzahlen und Bilanzangaben in diesem Bericht beziehen sich auf den Stichtag 31. März 2012. Sonstige Angaben in diesem Bericht basieren auf dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung im September 2012.

Augsburg ▪ Berlin ▪ Eschborn ▪ Frankenthal ▪ Frankfurt am Main ▪ **Hennef**

Ludwigsburg ▪ München ▪ Neubrandenburg ▪ Walldorf ▪ Wien (A), Zug (CH)